

Edfc



Fantasia 688e

Fantastische Flüstertüte



Fantasia 688e

Herausgegeben von R. Gustav Gaisbauer.
Das Magazin für phantastische Literatur erscheint als
eBook nach Bedarf und wird per Email versandt.

Erster Deutscher Fantasy Club e. V.
Wolf-Huber-Straße 8 B • D-94032 Passau
edfc@edfc.de • www.edfc.de

EDFC-Logo: Helmut W. Pesch

Der EDFC ist als gemeinnützig anerkannt wegen Förde-
rung kultureller und wissenschaftlicher Zwecke.

© 2017 by Authors – Nachdruck oder Weitergabe nur mit
Erlaubnis des Verfassers oder der Redaktion.

Passau 2017-08



FABYLON
der Verlag für das Fabelhafte feiert
30-jähriges Jubiläum.

FANTASTISCHE FLÜSTERTÜTE

Alisha Bionda



Fantasia 688e – Magazin für Phantastik

In meiner neusten Ausgabe der »Fantastischen Flüstertüte« möchte ich über einen renommierten Kleinverlag berichten, der seit drei Jahrzehnten fantastischen Stoffen eine Verlagsheimat bietet – sich aber in den letzten Jahren auch anderen Genres geöffnet hat.

Sich somit auch immer wieder »neu erfindet«.

Ein sichtbares Zeichen für Entwicklung und Wachstum.

Mit wenigen Mitteln, aber großem Engagement haben vor dreißig Jahren Uschi Zietsch-Jambor und Herald Jambor den Verlag gegründet und sich zum Ziel gemacht, gute deutschsprachige Literatur des fantastischen Genres in schöner Optik zu präsentieren.

Schon mit den ersten beiden Titeln stieß das Verlegerpaar auf eine positive Resonanz in der Presse – überregional wie der Süddeutschen Zeitung und der Zeit, und regional, dazu Fachpresse wie BuchMarkt und

Börsenblatt, Besprechungen in großen Frauenzeitschriften wie Freundin – und vieles mehr. Redakteure und Kollegen der Großverlage betrachteten das Engagement voller Wohlwollen und schickten sogar Manuskripte, die sie selbst nicht bringen durften, an den Fabydon-Verlag.

Das digitale Zeitalter brachte dann den Umschwung und der Verlag konnte nun direkt und versandkostenfrei liefern. Als die eBooks den Markt eroberten, jahrelang von der Branche verlächelt, war Fabydon sofort vorn mit dabei und kann nun auf ein beachtliches, sich stetig entwickelndes Programm blicken.

Aus diesem möchte ich einiges herauspicken und Ihnen vorstellen.

Also: Auf geht's mit dem kleinen Einblick in die Fabydon-Verlags-Chronik.

Viel Spaß dabei!

1987 wurde also der Fabydon-Verlag aus der Taufe gehoben.

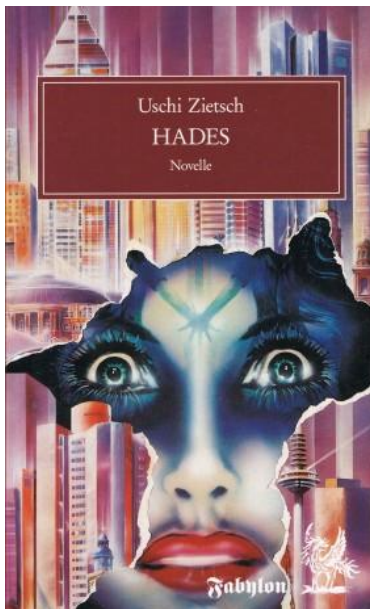
Der erste Titel **DER TRAUM DER WINTERSONNE** von Uschi Zietsch erschien ein Jahr später.

Der Fantasyroman (160 Seiten) erzählt die Geschichte vom magischen Schachspiel, von Rigva, der mächtigen Königin und letzten Tochter der keltischen Göttin, von Eliesin, dem Sonnenadler; vor allem aber die Geschichte von Menwy, der Wintersonne, die zu einer gefährvollen und mythischen Quest aufbricht, um den verlorenen Traum ihres Landes wiederzufinden und Rigvas Bestimmung, drei Zaubermittel aus dem Feenland zu holen, zu erfüllen.

Die Handlung bietet die Neugestaltung einer großen irischen Legende, die den Leser in die alte Zeit versetzt, in der die Magie alltäglich war und Druiden, Hexen und Feen lebendige Gestalten waren. Eine Quest ist auch immer eine Suche nach sich selbst, eine Reise durch die Seele, und so

wird Menwy am Ende eine große Wandlung durchleben.

Im selben Jahr erschien **NEW YORK IST HIMMLISCH** von Norbert Stöbe.



Weiter ging es 1989 mit **HADES** von Uschi Zietsch – eine moderne, jugendliche Erzählung, in der souverän die Realität mit skurrilen Elementen verbunden wird. Es zeigt sich, dass in der Unterwelt alles möglich

ist, und dass es im Grunde genommen nicht viel dazu braucht, den richtigen Weg zu finden. Anschließend wird der Leser mit der Geschichte **RATTENFEUER** ins Mittelalter entführt und erfährt mehr über die Vorfahren des Rattenkönigs und ein metaphorisch

ins Märchenreich übertragenes dunkles Kapitel der menschlichen Geschichte.

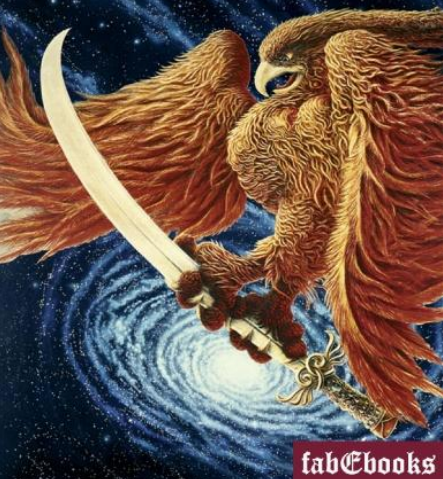
1990 gab dann Uschi Zietsch die Fantastik-Anthologie **1999 ODER DER GEIST IN DER FLASCHE** heraus. Die deutschen Autoren Birgit Nowiasz, Ronald W. Klemp, Karl Erich Lust, Iny Klocke & Elmar H. Wohlrath, Arndt Ellmer, Arthur Gordon Wolf, Myra Çakan, Achim Mehnert und Florian F. Marzin präsentierten darin Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in ungewöhnlichen Storys, in denen der Fantasie keine Grenzen gesetzt wurden, und bewiesen damit mühelos, dass gute Geschichten aus Deutschland keine Mangelware sind.

Grafisch wurde der Band von Heidi Koch und Thomas Knip verschönt.

Weiter ging es dann mit diesen Titeln - bei denen es sich um eine Auswahl handelt, die ich Ihnen vorstellen möchte:

Uschi Zietsch
Der Stern der Götter

Roman



DER STERN DER GÖTTER

Uschi Zietsch

Roman / Fantasy / 1990

Taschenbuch, 230 Seiten

ISBN: 978-392707104-9

3. Auflage, 12.50 EUR

Die Geschichte eines faszinierenden, geheimnisumwitterten Mannes,

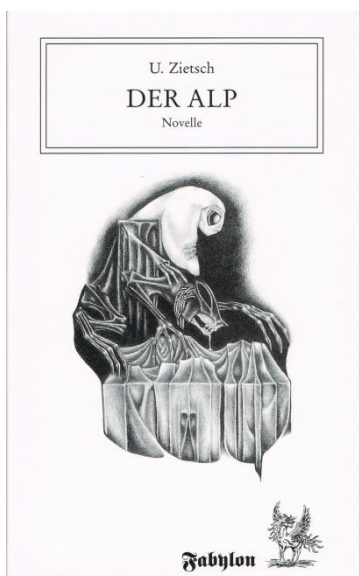
der sich aus tiefstem Elend und bitterster Armut zum größten Kriegsherrn emporhebt und fanatisch den Kampf gegen den Beherrscher der Insel, einem mächtigen Druiden und echten Zauberer, aufnimmt. Er wird dabei von tapferen Männern und Frauen begleitet, die selbst dann noch an ihn glauben, als er nach seinem blutigen Sieg von Shyll, dem schrecklichen Widdergott, verflucht und in ein Seelengefängnis aus Grauen und Schmerzen gesperrt wird –

denn für sie ist er der Befreier und neue Gott des Lichts.

Nach einem langen, qualvollen Weg kann er sich schließlich aus seinem Seelengefängnis befreien und das letzte Rätsel seiner Herkunft und Bestimmung lösen; und es kommt zur Begegnung und letzten Auseinandersetzung mit dem grausamen Gott – es ist der Kampf um den »Stern der Götter«, einem Zaubermittel, das nahezu unbegrenzte Macht verleiht ...

Ein großes Epos, in dem Begriffe wie Ehre und Rittertum nicht nur leere, abgegriffene Worte sind, voller Legenden um Magie, Drachen und Geheimnisse, in die selbst Götter verstrickt sind.

Dieser Band ist ein Teil der »Chroniken von Waldsee«



DER ALP

Uschi Zietsch

Roman / Novelle / 1993

Fester Einband, 90
Seiten

Grafiken von Alex-
ander Urbanek
nicht mehr lieferbar

Der Alp endet niemals. Er umgibt uns im Schlafen wie im Wachen, er umschlingt und erdrückt uns, er frisst uns auf. Und dann ist es immer noch nicht zu Ende ... Möglicherweise kann man aus dem Alptraum erwachen, am Ende aller Leiden, am Ende dieses Buches, wenn die letzte Seite umgeblättert ist. Die Entscheidung liegt nur bei uns selbst, ob wir es wagen ...

Ein unbequemes Buch, das uns mit uns selbst konfrontiert. Ein Buch voller Überraschungen, bewusst ganz ohne Farbe, was herausragend sein mag in dieser bunten,

schnellen Welt. Bewusst neutral gehalten, erscheint als Autorenavorname nur ein »U.«, denn die vier Parabeln sind in der Ich-Form gehalten, und als Ich erlebt der Leser die metaphorischen Geschichten selbst und erfährt hautnah, was mit jemandem geschieht, der anders ist als die anderen. Eine unserer größten Ängste ist es, abseits zu stehen, am Rande der Normalität, der Gesellschaft, des Lebens. Was geschieht mit uns, wenn wir unverschuldet in eine solche Situation geraten und hilflos ausgeliefert sind? Können wir fliehen?

WIENER ROULETTE

Anthologie

Hrsg. Uschi Zietsch

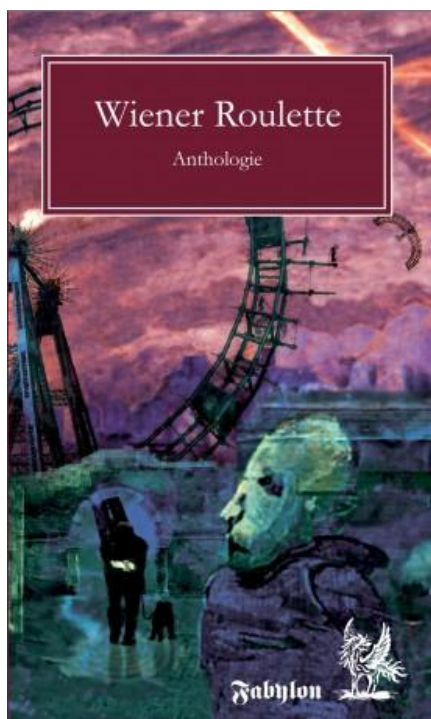
Science-Fiction / 2006

Taschenbuch, 240 Seiten

nicht mehr lieferbar

Vorwort von Franz Rotenstein

Fantasia 688e



Illustrationen von Alexander Vlcek und Michael Wittmann

Autoren: Leo Lukas, Regina Lysoněk, Michael Marcus Thurner, Ernst Vlcek, Michael Wittmann, Uschi Zietsch.

Sie wollen wissen, wie Sie Ihre Rente hundertprozentig sichern können?

Sie wollen Tipps, wie man die ungeliebten, zeitraubenden Elternabende am besten übersteht?

Sie wollen prüfen, ob Aktien für Wasser eine zukunftssträchtige Investition wären?

Sie haben bisher nicht daran geglaubt, dass ein perfektes Fernsehprogramm tatsächlich möglich ist?

Sie haben vor, einen Dämon zu beschwören, um ein bisschen Spaß mit der attraktiven Frau des Chefs zu bekommen?

Sie können Weihnachten nicht finden?

Und – kennen Sie eigentlich Wien?

In diesem Buch werden Sie alle Antworten darauf finden, fachkundig präsentiert von renommierten Autorinnen und Autoren,

deren aufwändige Recherchen zu erstaunlichen Ergebnissen führten. Kein Ratgeber im üblichen Sinne, aber das sind die Fragen ja auch nicht.

Mit einer kritischen literaturwissenschaftlichen Betrachtung als Einführung, die den Thesen sowie dem sprachlichen Hintergrund genau auf den Grund geht.

Mit Illustrationen, ausführlichem Glossar und Porträt der »geheimen Geheimgesellschaft Sentenza Austriaca«.

Das Jahr 2007 hielt für die Fabylyon-Leser dann ein besonders »Schmankerl« bereit:



Den Start der Serie **SunQuest**, die im Juni 2007 mit dem ersten Zyklus »Dies Cygni« startete – und im Jahre 2010 endete.

SunQuest war eine Abenteuerserie und bot eine Mischung aus Science Fiction und Fantasy, mit abwechslungsreichen fantastischen, skurrilen und bizarren Elementen in einem exotischen Ambiente.

Die Serie beinhaltete folgende Bände:

Band 1: FATHOMLESS

Susan Schwarz & Ernst Vlcek – Juni 2007

Band 2: DER EWIGE

Stefanie Rafflenbeul & Jana Paradigi –
August 2007

Band 3: DAS STERBENDE LAND

Roman Schleifer & Wolfgang
Oberleithner – Oktober 2007

Band 4: HORT DES WISSENS

Michael H. Buchholz & Rüdiger
Schäfter – Dezember 2007

Band 5: AM RANDE DER HOFFNUNG

Michael Marcus Thurner & Birgit Otten
– Februar 2008

Band 6: TENEBRAE

Susan Schwartz & Uwe Anton – April
2008

Band 7: DER DUNKLE MOND

Susan Schwartz & Hubert Haensel – Juli
2009

Band 8: INVASION DER STUMMEN

Achim Mehnert & Dennis Mathiak –
Oktober 2009

Band 9: DAS STERNENPORTAL

Marc A. Herren & Verena Themsen

Band 10: KAMPF UM BURUNDUN

Thorsten Schweikard & Franz Peter Osterseher – Februar 2010

Band 11: MASKENTANZ

Laura Flöter & Alex Nofftz – Juni 2010

Band 12: ELIUM

Susan Schwartz & Marc A. Herren – Juli
2010

Ebenfalls im Jahr 2007 startete auch die **STERNENSAGA**, die große SF-Saga von Ernst Vlcek, die es derzeit noch im Bundle zu einem Sonderpreis im Fabydon-Verlag gibt.

Das Universum ist groß und voller Wunder. Geschichtenerzähler bereisen sagenhafte, legendäre oder verloren geglaubte Welten, um Mythen und Geheimnissen auf die Spur zu kommen. Jeder von ihnen hat nur ein Ziel: Den großen Wettkampf der Geschichtenerzähler zu gewinnen, in die Fußstapfen der legendären Gründerin zu treten und in der 10. Ausgabe der hochberühmten **ANALECTA GALACTICA** vertreten zu sein. Der Sieg verhilft zur Unsterblichkeit in den Hallen der Berühmtheiten.

Die Geschichten, denen die Legenden-sammler auf die Spur kommen, erweisen sich aber bald als viel zu groß, zerstörerisch oder Gefahr bringend, so dass sich die Teilnehmer am Ende nicht die Frage stellen müssen, wer die beste Legende zu bieten

hat, sondern wer den Mut und die Skrupellosigkeit aufbringt, Dinge zu offenbaren, die nicht offenbart werden sollten ...

Das größte Geheimnis aber gilt es erst noch aufzudecken: Der Ort Gulistan, wo das Treffen stattfindet, ist keineswegs so harmlos, wie es scheint.

Ein futuristisches, farbenprächtiges Märchen aus 1001 Nacht, erzählt an den Feuern des Karawanserail.

Band 1:
ARENA DER
NURWANEN

Band 2:
IRRLICHTER
DES GEISTES

Band 3:
ORAKEL
DER STERNE

Band 4:
TREFFPUNKT
GULISTAN



Ab 2011 legte der Fabyllon-Verlag dann den Fokus auf die Reihendarbeit und startete eine umfangreiche Zusammenarbeit mit der Herausgeberin Alisha Bionda.

An den Start gingen sofort drei Reihen:



ARS LITTERAE

Die ARS LITTERAE bietet fantastische bis düster fantastische Lesekost & Dark Romance in Form von Anthologien, Novellensammlungen und Romanen.

Derzeit sind Band 7, 8, 10 und 11 erhältlich - weitere neue Bände sind in Planung.

Band 1: DER SCHWARZE SEE

Barbara Büchner, Fantastik – März 2009

**Band 2: DIE CHRONIKEN – WIDER-
PARTE UND GEFOLGE I (1984 - 1996)**

Marc-Alastor E.-E., Dark Fantasy – Oktober 2009

**Band 3: DIE CHRONIKEN – WIDER-
PARTE UND GEFOLGE II (1997- 2009)**

Marc-Alastor E.-E., Dark Fantasy – Oktober 2009

Band 4: SAD ROSES

Alisha Bionda (Hrsg.) fantastische Erzählungen – Oktober 2009

Band 5: UNTER DEM VOLLMOND

Linda Budinger, Dark Romance – März. 2010

**Band 6: DIE BEGEGNUNG - UND AN-
DERE DÜSTERE WINTERLEGENDEN**

Alisha Bionda (Hrsg.), düstere Fantastik – Oktober 2010

Band 7: DER ENGELSEHER

Laura Flöter

Roman / Dantastik

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707151-3



Januar 2012, 14.90 EUR
Cover-und Innengrafiken: Crossvalley Smith
Coverartwork:
Atelier Bonzai

Die Liebe zwischen Mensch und Engel ist verboten. Vor allem, wenn es die Liebe zu einem schwarzen Engel ist.

Von Anbeginn dienen die weißen Engel unsichtbar den Menschen, beschützen sie und helfen ihnen, den richtigen Pfad zu finden.

Seit seinem gescheiterten Selbstmordversuch kann Jeásh Engel sehen. Gegen alle Regeln verliebt er sich in einen schwarzen Engel.

Schwarze Engel jedoch führen die Menschen auf Irrwege und stürzen ihre Seelen ins Verderben.

Seinen Kampf kann Jeásh nur gewinnen, wenn er bereit ist, einen hohen Preis dafür zu zahlen.

Ein Engel und ein Sterblicher auf der Suche nach sich selbst. – Ihre Schicksale sind untrennbar miteinander verwoben ...

Band 8:
SNAKEWOMAN –
und andere phantasti-
sche Geschichten

Alisha Bionda (Hrsg.)

Anthologie / Kurzgeschichten

Covergrafik: Andrä Martyna

Covergestaltung: Atelier Bonzai

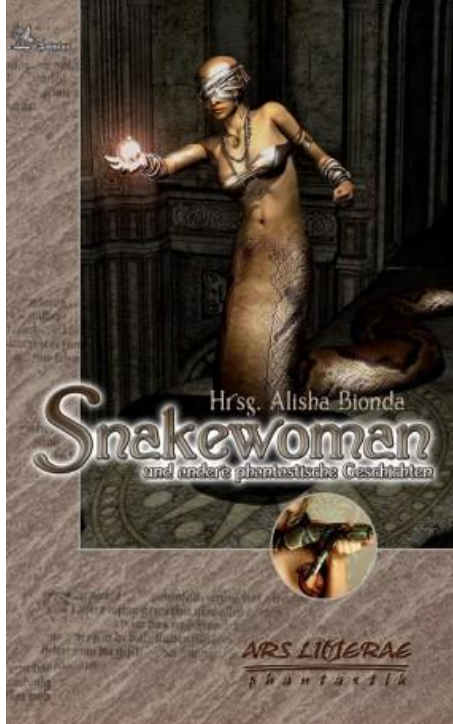
Innengrafiken: Andrä Martyna/ Aufbereitung der Innengrafiken: Crossvalley Smith

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707160-5

Oktober 2012, 14.90 EUR

*Es kommt nicht darauf an,
dem Leben mehr Jahre zu geben,
sondern den Jahren mehr Leben.
Altes norwegisches Sprichwort*



Tobias Bachmann, Ascan von Bargaen, Alisha Bionda, Linda Budinger, Barbara Büchner, Tanya Carpenter, Ruth M. Fuchs, Florian Hilleberg, Sören Prescher, Gian Carlo Ronelli und Gundula Sell ließen sich von Werken des viel zu früh verstorbenen Künstlers und Autors Andrä Martyna zu phantastischen Geschichten inspirieren. Sei es ein Fotograf, der auf seinen Bildern eine mysteriöse Flügelfrau sieht, sie aber nicht leibhaftig vor sich gesehen hat. Zwei Liebende, die durch den Aberglauben einer Dorfgemeinschaft ins Moor flüchten und fortan als ruhelose Geister Rache nehmen. Oder eine Kunstagentin, die über den Ursprung eines Gemäldes mit einer Schlangenfrau nachforscht und Bekanntschaft mit dem Unwesen macht. Die persönlichste Story stammt von Tanya Carpenter, die ihrem Helden nicht nur den künstlerischen Nickname des Verstorbenen gab, sondern die Handlung nach Norwegen verlegte, wo

Andrä Martyna seinen Lebensabend verbringen wollte.

Die Titelstory stammt von Barbara Büchner

Band 9: DAS FAMILIENRITUAL

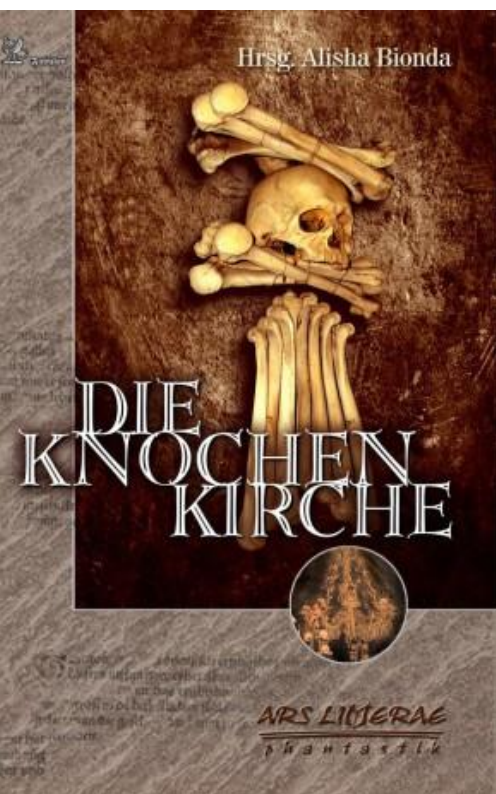
Babara Büchner, düstere Fantastik –
März 2013

Band 10: DIE KNOCHENKIRCHE

Alisha Bionda (Hrsg.)

Anthologie / Historische Phantastikstorys

Covergrafik: Crossvalley Smith



Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert,

248 Seiten

ISBN:

978-392707186-5

Oktober 2014,

14.90 EUR

Die Knochenkirche

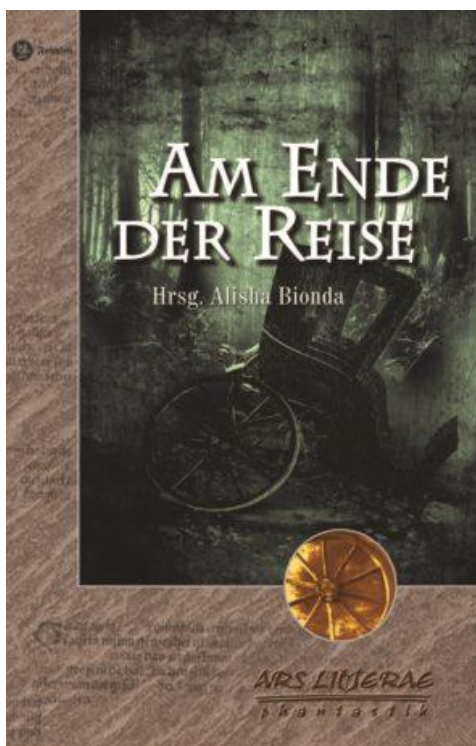
Wohin mit vierzigtausend Skeletten des Klosterfriedhofs Sedlec in Kutná Hora, die von Pestopfern oder Gefallenen in den Hussitenkriegen stammten?

Die Fürstenfamilie Schwarzenberg von Orlik wusste, als sie 1866 das Klostervermögen samt Kapelle und die Gebeine kaufte, darauf eine Antwort.

Sie beauftragte den angesehenen Holzschnitzer und Schreiner František Rint aus Skalice damit, ein einzigartiges und morbides Kunstwerk aus Schädeln und Gebeinen zu schaffen – die Knochenkirche.

Inspiriert durch dieses Bauwerk schrieben die Autoren Tobias Bachmann, Martin Barkawitz, Ladina Bordoli, Florian Hilleberg, Désirée Hoese, Gabriele Ketterl, Guido Krain, Lothar Nietsch, Sören Prescher und Vincent Voss düster-fantastische Geschichten rund um die Knochenkirche.

Mit einem Essay und Fotos von Florian Hilleberg, die grafisch von Crossvalley Smith aufbereitet wurden.



AM ENDE DER REISE

Alisha Bionda (Hrsg.)

Anthologie / Fantastische Geschichten

Covergrafik: Crossvalley Smith

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Crossvalley Smith

Taschenbuch

ISBN: 978-3-943570-89

Juni 2017, 14.90 EUR

Am „Ende der Reise“ eines Künstlers, der viel zu früh gegangen ist, steht diese Gedenkanthologie für Crossvalley Smith.

Sein Leitsatz war *Nihil fit sine causa* – *nichts geschieht ohne Grund*. So bleibt zu hoffen, dass auch seine verfrühte, letzte Reise nicht ohne diesen erfolgt ist.

Hinterlassen hat Crossvalley Smith viele wundervolle grafische Werke, zu denen nun Tanja Bern, Barbara Büchner, Tanya Carpenter, Marc-Alastor E.-E., Erik Hauser, Florian Hilleberg, Desirée und Frank Hoese, Gabriele Ketterl, Lothar Nietsch, Sophie Oliver, Uschi Zietsch und Arthur Gordon Wolf fantastische Texte verfassten, um an ihn zu erinnern.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch
bekommen kann, steht in den Herzen seiner
Mitmenschen.“

Albert Schweitzer

Im Verbund mit der ARS LITTERAE
steht die ARS AMORIS.



Die ARS AMORIS entführt die Leser in
eine düster-fantastische und kunstvoll ver-
schönte Erotikwelt – in Form von Antholo-
gien, Novellensammlungen und Romanen.

In dieser Reihe sind derzeit Band 6 & 7
erhältlich.

Band 1: SCHATTENVERSUCHUNGEN

Alisha Bionda (Hrsg.) düster-fantastische Erotik
– April 2009

Band 2: HÖLLISCHE WEIHNACHTEN

Alisha Bionda (Hrsg.) düster-fantastische Erotik–
November 2009

Band 3: DIE HERRIN DER DORNEN

Karl-Georg Müller, düster-fantastische Erotik
– November 2009

Band 4: BLUTFESSELN

Linda Koeberl, Dark Romance-Erotikroman –
April 2010

Band 5: JUST MARRIED - WITH A PERSONAL DEMON

Alisha Bionda (Hrsg.), paranormale Erotik
– November 2010

Band 6: MASKEN DER SINNLICHKEIT

Guido Krain

Roman / Paranormale Erotik

Broschiert,

200 Seiten

ISBN:

978-392707140-7

Oktober 2011,

14.90 EUR

Cover- und In-
nengrafiken:

Crossvalley

Smith

Coverartwork:

Atelier Bonzai



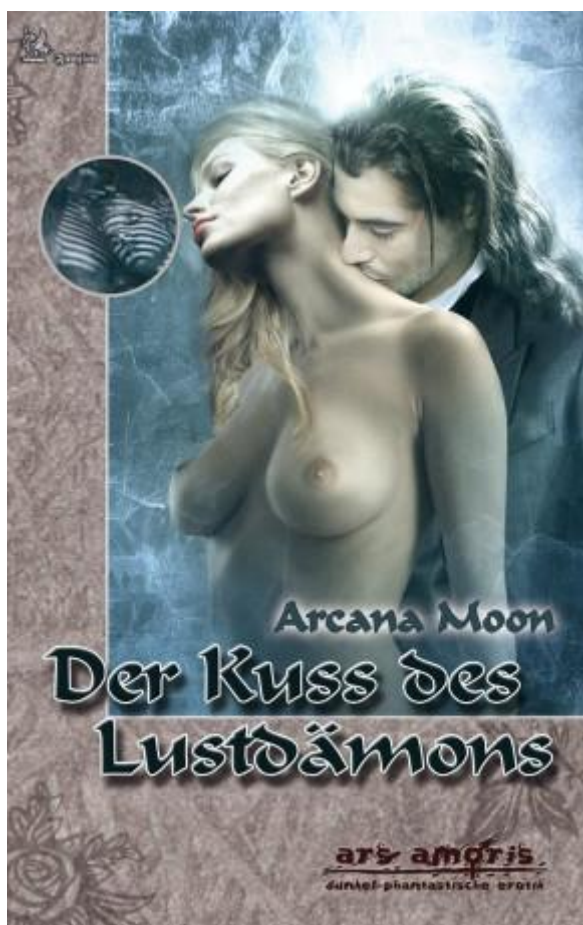
Vanadis wähnt sich ihrem Traum nahe. Auch als Dienstmädchen glaubt sie, in der glamourösen Welt des Fürstenhofes am Ziel ihrer Wünsche angekommen zu sein. Zu spät erkennt sie, dass die Vergnügungen adliger Kavaliers für die beteiligten jungen Mädchen selten angenehm sind. Der Blick eines geheimnisvollen Fremden streicht wie die Klinge eines Dolches über die geheimsten Teile ihres Körpers, schneidet bis in ihre Seele und verfolgt sie bis in ihre Träume. Ohne ein einziges Wort zeigt der Unbekannte mit den zeitlosen Augen Vanadis die wahre Bedeutung von Furcht, Stolz und Demut. Gut und Böse - ja, Vanadis' ganze Welt - verliert vor seiner Präsenz jede Bedeutung. Schnell begreift sie, dass sie nur zwischen sinnloser Flucht und dem Weg der körperlichen Hingabe wählen kann, der schließlich ihr eigenes Leben kosten muss. Am Ende steht eine Reise an einen verborgenen Ort, der sein Spiegelbild in ihrem Inneren findet. In der lüsternen Maskenwelt

Venedigs erfüllt sich schließlich ihr Schicksal.

Paranormaler Erotikroman vor der atmosphärischen Kulisse Venedigs.

Guido Krains MASKEN DER SINNLICHKEIT bieten eine angenehme Kombination aus Historie, Gesellschaft, Erotik und Mystik - untermalt von stimmigen Grafiken von Crossvalley Smith.

08. Nov. 2011 - Patricia Merkel



Band 7: DER KUSS DES LUSTDÄMONS

Arcana Moon

Roman / Paranormale Erotik

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707152-0

Juni 2012, 14.90 EUR

Cover- und Innengrafiken: Crossvalley Smith Coverartwork: Atelier Bonzai

Celice ist auf der Suche nach Ablenkung, als sie eine Nummer der Erotikhotline »Süße Träume« wählt. Am anderen Ende erwartet sie Jade, der mit ihr in die Tiefen eines prickelnden Rollenspieles eintaucht. Während ihr das reale Leben aus den Händen gleitet, verliert sie sich immer mehr in erotischen Fantasien. Als ihre große Liebe Henry sie jedoch zurückgewinnen will, zerbrechen die Grenzen und aus süßen Träumen wird grausame Realität.

Neben der ARS LITTERAE und ARS AMORIS ging ebenfalls eine Reihe mit humorigen Texten an den Start, von der die Bände 2,4 & 5 erhältlich sind. In Bälde erscheint als Band 6 ein Episodenroman von Rebecca Hohlbein.

SEVEN 7 FANCY

SEVEN FANCY

Frisch, frech, fetzig, fröhlich, flott, fantastisch, fabulös - das ist SEVEN FANCY

Die Reihe bietet Humor bis Satire in modernem Sprachgewand und ohne textliche Längen. Ob die Vampirin in High Heels, eine Werwölfin mit Tierhaarallergie und Frauenproblemen, ein munteres Trio, das um die Wette »klatscht« oder die schwarz-humorigen Geschichten eines geplagten Patienten - und vieles mehr. Es sind die kleinen Dinge des Alltags, die von »DIR und MIR«, die diese

Reihe auf frische Weise aufgreift und Ihnen Lesekost für »zwischen» beschert. Ob im Flugzeug, am Strand, während der Mittagspause oder der Zugfahrt, hier werden Sie auf lockere Art unterhalten!

Band 1: BETTINA MÜLLER – Werwölfin mit Sexappeal

Mark Staats, Modern Mystery – November 2009

Band 2: LET'S TALK

Alisha Bionda, Modern Shorties – Juni 2010

Roman / Modern Shorties

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707148-3

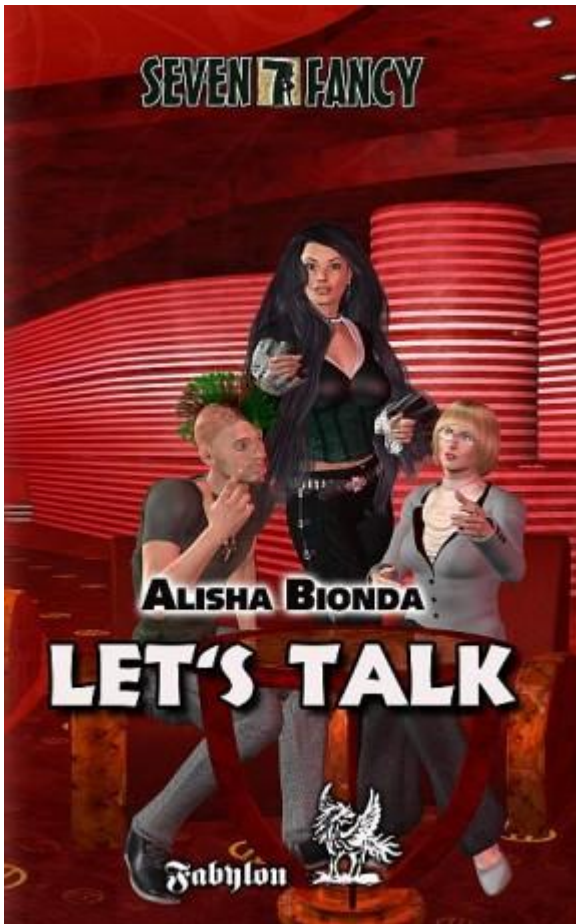
Juni 2010, 14.90 EUR

Cover- und Innengrafiken: Gaby Hylla

Coverartwork: Atelier Bonzai

Ist Ihnen im Bus oder Flugzeug langweilig? Sitzen Sie in der Mittagspause lustlos herum? Wollen Sie zwischendurch einmal schmunzeln?

Oder sich kurz und knackig unterhalten lassen? Dann - »Let?s talk«!



Humorvolle, spritzige Shorties über ein Trio, das munter um die Wette »klatscht«- über Männer, Liebe und sonstige Dinge des Lebens.

Mit einem Vorwort von Tanya Carpenter & Melanie Stone.

Von den 45 Shorties sind 28 mit einer Entry-Grafik versehen.

LESEPROBE

„Weißt du schon das Neuste?“ Jojo schiebt sich an mir vorbei in die Küche. Er grinst, als sein Blick auf die Kaffeebecher und den Ascher fällt. „Alles schon bereit“, sagt er zufrieden und lümmelt sich Sekunden später auf seinem angestammten Platz.

„Was soll ich wissen?“, läute ich den Abend ein. „Tim hat sich von Marion getrennt.“ Das ist allerdings ein Hammer. Immerhin waren sie das Vorzeigepaar. „Weißt du warum sie sich getrennt haben?“, will ich wissen. Jojo nickt und spannt mich nicht lange auf die Folter. „Man munkelt, im Schlafzimmer sei tote Hose gewesen.“ Ich bin baff. „Sooo?“ Er mustert mich erstaunt. „Hast du ein Problem damit?“, zieht

an der Zigarette und streckt die langen Beine von sich. „Nö. Aber ich muss das erstmal verdauen. Tim und Marion, wer hätte das gedacht?“ Zu mehr bin ich erst einmal nicht in der Lage.

„Ich!“, behauptet Jojo großspurig. „Immerhin ist Tim schon seit Urzeiten mein Freund.“ Das stimmt. „Als ich das letzte Mal bei ihnen gepennt habe, lief Marion in einem Frotteebademantel herum, der nicht gerade Komm und nimm mich! schrie“, lässt er einen Chauviespruch los. Ich starre Jojo an. Ob ihm vielleicht das Gehirn in die Irokesenfrisur geschossen ist? „Warum müssen nur wir Frauen sexy aussehen? Ich erinnere mich, dass Tim in letzter Zeit nur noch im Jogginganzug herumgelaufen ist. Auch nicht gerade ein Aufzug, bei dem sich eine Frau nicht mehr halten kann. Hygiene ist seit Neustem auch ein Fremdwort für ihn. Bei seinem Mundgeruch verbiegen sich die Bettpfosten und seine Hände sind so verschwitzt wie Godzillas Achselhöhlen.“

Jojos Gesichtsausdruck zeigt deutlich, dass er sich gerade auf Tims Seite geschlagen hat. „Marion hat ganz schön zugelegt. Sie hat einen Hintern wie eine Kühltruhe bekommen und ihr Viererkinn ist auch nicht gerade die Krönung der Genüsse.“ Typisch Mann, denke ich. „Tims Schwabbelbauch hat Marion sicher auch keine Gregorianischen Gesänge entlockt.“ Wir stecken mitten im dicksten Streit. Ohne uns sonderlich anzustrengen. Ergreifen für Tim und Marion Partei. Dabei ist das völlig unnötig. Die beiden sind wie viele Auseinandergeliebte selbst für ihr Unglück verantwortlich. Sie haben im Laufe der Beziehung den Respekt voreinander verloren. Haben sich gehen lassen. Beide. Haben sich nicht mehr für den anderen aufgehübscht. Nicht interessant gemacht. Haben beide insgeheim schon länger nach anderen Partnern Ausschau gehalten. Und dabei die schlimmste Liebes-sünde begangen. Sie sind aus Gewohnheit zusammengeblieben. Weil's bequem ist. All

das schleudere ich Jojo an den Kopf. Er schweigt. Setzt eine betroffene Miene auf. Die hält sich aber nicht lange. Sein breites Grinsen gefällt mir schon besser. Das ist Jojo. „Wir sind klüger. Wir erhalten uns für unsere Liebsten interessant. Geben ihnen Rätsel auf“, behauptet er großspurig. Ich nicke. Vergesse für Sekunden, dass ich derzeit gar keinen Liebsten habe, dem ich Rätsel aufgeben kann. Aber allein der Gedanke zählt.

REZENSION

Mit LET'S TALK legt Herausgeberin Alisha Bionda den zweiten Band der peppig-bunten Reihe SEVEN FANCY vor, den sie zudem als Autorin selbst verfasst hat.

LET'S TALK führt, wie der Titel bereits vermuten lässt, in die Welt von Klatsch und Tratsch.

Menschen gibt es wie Sand am Meer. Die Welt ist voll davon - klein, groß, dick,

dünn, hell, dunkel, männlich, weiblich - aber eines ist ihnen (fast) allen gemein: Sie beobachten, belauschen, belächeln und bereden einander.

Da geht es uns ganz genauso. Und auch Alisha Bionda macht hier keine Ausnahme. Im Gegenteil, sie genießt diese Disziplin und teilt ihr Erlebnis umso lieber mit ihr vertrauten Personen. So stehen wahre Freunde und die Autorin höchstselbst Pate für die Hauptprotagonisten dieser munteren Stories.

Wir Leser dürfen uns an einem spritzigen Potpourri aus echtem Leben und kreativer Phantasie erfreuen und uns ein ums andere Mal wiedererkennen.

45 vielfältige Plots, die nach Belieben sowohl am Stück als auch je nach Gelegenheit einzeln gelesen werden können, bieten amüsante Unterhaltung.

Nach persönlichen Worten der Autorin, einem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis, Widmung und Dank geben zunächst Tanya Carpenter und Melanie Stone einige Informationen zum Inhalt in ihrem gemeinsamen Vorwort preis.

Und dann geht es auch schon los -
LET'S TALK ...

Rund um den AMTSSCHIMMEL lernen wir Kollegin Susan und den frechen Punk Jojo kennen. Herr Müller, ob in String-Tanga oder Boxer-Shorts, kann getrost ignoriert werden. Susan ist quasi das genaue Gegenteil der Ich-Erzählerin. Doch wie heißt es schön: Gegensätze ziehen sich an. Eine sehr gute Freundschaft entsteht.

Die beweist sich auch in zahlreichen Tipps, wie zum Beispiel ‚Cellulite den Kampf angesagt!‘ Doch die erste Trainingsstunde als GLITZERKLÖSSCHEN im Fitness-Studio endet im Desaster. Egal! Trotz Eieruhrfigur schmeckt die Kalorienbombe

immer wieder gut, und WIE GUT ... Was nützt es schließlich, auf die Figur zu achten, wenn sich der anvisierte MACHO ohnehin nur als uninteressanter, durchschnittlicher Jammerlappen entpuppt?!

Susan schlägt einen Besuch im Tierheim vor. Ein Kater gegen Einsamkeit im Single-Dasein. Gesagt, getan. Fragt sich nur, wer hier wen erwählt. Nichtsdestotrotz hat zu Hause nun SHANDRA die Hosen an. Vielleicht klappt es im Tierreich besser mit der Männerwahl ...

Männerprobleme haben allerdings auch andere. Selbst wenn sie es nicht wissen oder nicht wahr haben wollen. Für Freundin Angie jedenfalls heißt es nun JUST MARRIED.

Es ist aber auch wie verhext mit dem vermeintlich starken Geschlecht. Selbst Wolfgang, der Mann aus vergangenen Tagen, schafft es auch heute noch, das mutige Löwenherz in ein schwaches HASENHERZ zu verwandeln.

Linda, das Maß aller Dinge ist ebenso ein Gegensatz wie Susan. Dabei wird es aber auch bleiben, denn die SCHICKERIA ist eben eine Welt für sich.

Gut, dass hingegen auf Susan Verlass ist. Wenn man sich unglücklich in den FROSKHÖNIG verliebt, sollte man besser auf ihre Worte hören. Sonst verliert das Märchen im Alltag seinen Zauber.

Während Susan mit ihrer besseren Hälfte kuschelt und Jojo seine aktuelle Eroberung genießt, gestalten sich die Single-Abende trotz Kater besonders einsam. Eine Affäre muss her! SAFER SEX versteht sich. Noch sicherer ist natürlich gar kein Sex ...

Wenn schon kein Mann, dann wenigstens ein JAGUAR-E-TYPE-CABRIO. Doch wenn DAS TRAUMAUTO nicht dem Traummann gehört, ist auch hier kein Land in Sicht.

Wenigstens der Kater demonstriert an seinem MORDTAG, wer der Herr im Hause ist.

Vielleicht wäre ein FACELIFTING der Garant gegen das Älterwerden und für den Erfolg beim männlichen Geschlecht?

Auch Michael entpuppt sich lediglich als GELIEBTER SCHUFT, der die Goldene Gans zum Schröpfen sucht. Schade, wieder nichts!

Doch bevor sämtliche Hoffnungen auf immer und ewig dahinschwinden kommt Ben, der LADYKILLER schlechthin. Ein Macho wie er im Buche steht. Männlich, attraktiv, das Ziel genau vor den Augen. Leider heißt das Ziel Jojo ...

Zurück zum Schwarzgelockten aus der Lieblingssoap. Sichtlich EINGESEIFT lässt sich dieses Verhältnis wenigstens ohne Reue genießen.

Abwechslung bietet ein Abend bei Medium Doreen. Doch die SÉANCE erweist sich als Hokusfokus mit Weihrauch. Dennoch fühlt man sich plötzlich nicht mehr allein ...?

Möglicherweise hilft ein Wechsel der Haarfarbe. Ob man als blondierter MÄNNERTRAUM bessere Chancen hat?

Probleme gibt es auch an anderer Stelle. Selbst mit Mann im Haus kann einem eine ausgefeilte ALLERGIE gehörig die Suppe verhageln.

Manch Frau hat gar keinen Mann, andere hingegen gleich zwei. Überraschend, dass selbst die überaus korrekte Susan es mit der TREUE nicht so genau nimmt.

Nichtsdestotrotz steht nun ein Konzert an. Den Spaß wird nicht einmal Verena, eine jener ZEIT-DIEBE, mit ihren Möchtegern-Problemen vereiteln. Freundschaft ist gut, Campino ist besser!

Angie entwickelt sich zu einer spezielle Freundin. Sie führt ein gänzlich anderes Dasein. Man lebt sich auseinander. Vorbei ist's mit der HERZENSFREUNDIN.

Eine Tür schließt sich, eine andere wird geöffnet ... Biggi, ein ähnliches Exemplar wie Linda. Die Elite der Gesellschaft - oder in an-

deren Worten: SNOBS UND ANDERE ÄRGERNISSE. Dann doch lieber einen fröhlich-bunten ÖKO-GARTEN mit allerhand Getier und ein Schwätzchen mit der SPIEGEL-FRAU. Oder aber mit Susan, über die PUBERTÄT und die Geheimnisse des Lebens ...

Ob NACHTAKTIV oder tags beim Training, ein neuer Schwarm ist nötig. Ville Valo von HIM ist ein geeigneter Kandidat.

Und auch zu Zeiten, in denen weit und breit kein Liebster in Sicht ist, schadet es nicht, ein LIEBESREZEPT in der Schublade zu haben.

Zeit für einen weiteren Vierbeiner, der die einsamen Spaziergänge bereichert. Nach kurzer Unentschlossenheit fällt die Wahl auf JAMILA, die schöne Windhündin. Mit ihren rehbraunen Augen bestimmt sie fortan den Tagesablauf.

Andere Kontakte sind ebenso wichtig für das Seelenheil. Dank Internet so leicht wie nie. Selbst der schlimmste Tag ist gerettet, wenn es wieder heißt MAIL VON ...

Es existieren natürlich noch weitere Optionen, den Tag zu gestalten. Zum Beispiel im KAUFRAUSCH. Geeignet für Un-Tage und Hoch-Tage. Nutznießer finden sich immer. Nur TROLLS UND ANDERE UN-MENSCHEN gehören sicher nicht dazu.

Vom CATWALK zur COUCH-POTATOE ist der Weg nicht weit, allerdings ist nicht jeder gleichermaßen hierzu geeignet.

Oftmals ist ein Tapetenwechsel sinnvoll, um den Weg zur inneren Ruhe zu beschreiten. BOXENSTOPP MALLORCA - Die Sonne geht auf!

Neues Heim in weiter Ferne schützt jedoch vor HORRORBESUCH nicht. Schon gar nicht, wenn Frau ihn selbst ins Haus holt. Beatrix, Be, hat leider wenig Anteilnahme an der Freude anderer, und so wird das Haus am Meer schnell zum Graus' am Meer. Schlimmer sind nicht einmal die HONIGSÜSSEN.

Gut, wenn sich eine neue Bekanntschaft ergibt. Besser noch gleich zwei, wie im Falle der TWINS Tina und Isa.

Aber auch die neue Existenz entbehrt der zweiten Hälfte an der Seite. Da wirkt DIE SAHNESTIMME eines netten Freundes wie Balsam auf der Seele.

Ansonsten hält das INSELLEBEN alles bereit, was das Herz begehrt. Das Normalo-Leben im Normalo-Haus bietet weit mehr, als jede erdenkliche PARTYTIME in Dekadenz.

DER ERRÖTENDE sorgt schüchtern für das Sahnehäubchen. Ganz unverbindlich für eine gewisse Zeit ...

Ob Traumjob oder TSUNAMI, auf die INNERE HEIMKEHR kommt es schlussendlich an. Und die ermöglicht nur der Richtige, der Einzige, den zu finden es gilt.

Wohl derjenigen, der dieses Glück zuteil wird!

Alisha Bionda gibt ihre Geschichten in erster Person Singular wieder und schafft

damit eine unmittelbare Nähe zum Leser. Obwohl nicht jede Erzählung autobiografischer Natur ist, ist eine gewisse Realitätsnähe nicht von der Hand zu weisen. Die Thematik der unterschiedlichen Beiträge spiegelt das Zeitgeschehen optimal wider. Von Figurproblemen, über Männer, bis zum Wahrheitsgehalt von Freundschaften und den kleinen Sorgen des Alltags ist alles vertreten, was die typische Frau von heute beschäftigt.

In lockerem Stil und moderner Sprache schreibt die Autorin frei von der Leber weg.

Facettenreich und auf den Punkt gebracht erlebt der Leser amüsante Unterhaltung zwischen Ernsthaftigkeit und Augenzwinkern.

Optisch sorgt einmal mehr Gaby Hylla für Highlights. Neben der Covergrafik setzt sie Vorwort und 28 Episoden dreidimensional um. Das größere Format der Broschur kommt dem Augenschmaus hierbei zweifelsohne zugute.

Kleine florale Elemente dienen als hübsche Szenentrenner.

Für das kontinuierliche Reihenlayout zeichnet das Atelier Bonzai verantwortlich. Papier und Druck sind tadellos.

Im Anhang folgen Nachwort und Hintergründe zu Alisha Bionda und Gaby Hylla.

FAZIT

Der Ernst des Lebens in fröhlich-frecher Verpackung!

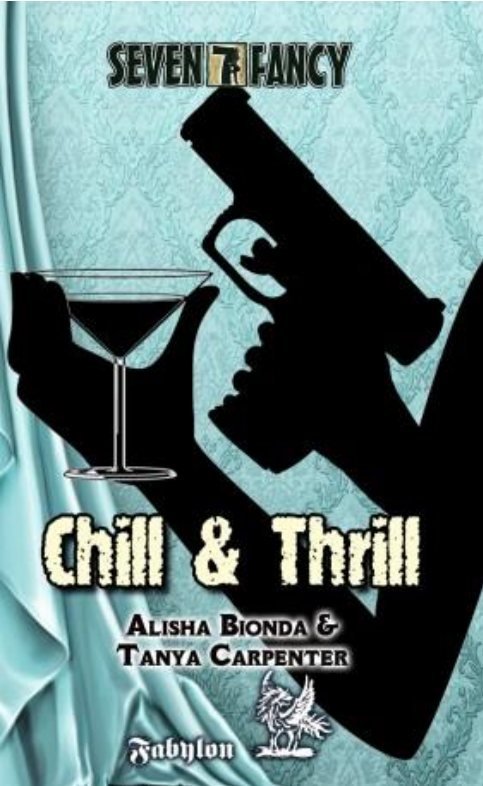
Alisha Bionda schreibt vom Leben wie ihr der Schnabel gewachsen ist und trifft dabei so manchen Nagel unfehlbar auf den Kopf.

LET'S TALK - Kurzweiliger Lesespaß für jede Gelegenheit!

15. Jul. 2010 - Patricia Merkel

Band 3:TUMORESKE

Wolfgang G. Fienhold, satirische Geschichten – Dezember 2010



Band 4:
CHILL & THRILL

Alisha Bionda &
Tanya Carpenter
(Hrsg.)

Anthologie / Modern
Crime-Stories

Broschiert,
200 Seiten

ISBN:
978-392707150-6

November 2011, 14.90 EUR

Cover- und Innengrafiken: Andrä Martyna

Coverartwork: Atelier Bonzai

Diese Anthologie enthält moderne, humorige, teils auch fantastische Städtekrimis.

Jede Story wurde mit einer Entry-Grafik versehen.

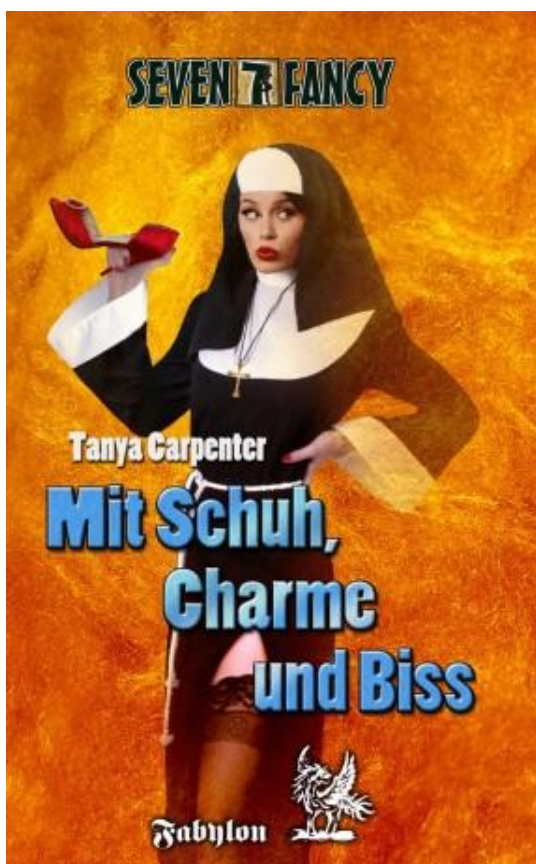
CHILL & THRILL - das ist prickelnde Entspannung mit einem Augenzwinkern.

18 Autoren unterhalten Sie auf kurzweilige und sehr abwechslungsreiche Weise . Andrä Martyna hat jede Story zudem mit einer Entry-Grafik versehen. In den vorliegenden Erzählungen landet schon mal ein Detektiv zuerst mit der Nase zwischen den Brüsten seiner Mandantin, statt in einem neuen Fall. Ein wackerer Bauer muss auf kreative Weise seinen Nachbarschaftsstreit beenden. Während es in der neuen Wohnung einer Studentin nicht mit rechten Dingen zugeht.

Und am Ende stellt sich dem Leser auch noch die eigenartige Frage: Existiert Bielefeld tatsächlich – oder doch nicht?

Der Startschuss ist gefallen: Wir wünschen Ihnen angenehmes CHILLEN und THRILLEN!

Alisha Bionda & Tanya Carpenter



Band 6: MIT SCHUH, CHARME UND BISS

Tanya Carpenter

Roman / Fantasy-Thrill

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707166-7

Juli 2012, 14.90 EUR

Cover- und Innengrafiken: Crossvalley Smith

Coverartwork: Atelier Bonzai

*Für Leser von Mary Janice Davidson
und Kimberley Raye.*

Als die Schuhverkäuferin Rebekka von einem Vampir gebissen wird, ist dies eigentlich schon die Krönung ihrer aktuellen Pechsträhne mit Männern. Aber es kommt noch besser. Sie erhält nämlich keinen Einlass in den Himmel, sondern gehört über Nacht zum PSI-Ermittler-Team von J & L Ltd., einem Tochterunternehmen der Himmel, Hölle & Co. GmbH. Bei ihrem ersten Fall wird sie gleich ins Kloster gesteckt, wo der gesuchte Bösewicht anscheinend seinen Stützpunkt hat. Verkehrte Welt, denkt sie sich und hat noch keine Ahnung, wie oft sie damit in Zukunft recht behalten wird.

LESEPROBE

*Ein Schreck zu später Stund, ist denkbar
ungesund*

Michaela beschlich stets ein ungutes Gefühl, wenn sie nachts allein durch den Park ging. Aber der Weg außen herum war fast doppelt so weit und ihre Mutter würde ihr ohnehin schon die Hölle heiß machen, weil sie die Zeit vergessen hatte. Bisher war auch nie was passiert, trotzdem zuckte sie bei jedem Rascheln zusammen. Dabei ging es weniger um die Dunkelheit und den Eindruck, an jeder Ecke könne ein Geist oder Schlimmeres auf eine wehrlose Seele warten. Ihre Sorge galt mehr den reellen Gefahren. Stadtstreicher, Obdachlose, jugendliche Kriminelle, Drogenabhängige. Viele rollten hier nachts den Schlafsack aus und hätten wenig dagegen, ihn unter gewissen Umständen mit einem jungen Mädchen zu teilen. Ihr lief ein Schauer des Ekels den Rücken hinunter, wenn sie daran dachte.

Dann noch die vielen verschwundenen Teenager in der letzten Zeit. Die Meisten sollten angeblich zuletzt in der Nähe des

Nordfriedhofs gesehen worden sein, aber was hieß das schon?

So schön ihr Schäferstündchen mit ihrem neuen Freund gewesen war, allein in finsterner Nacht begann sie es zu bereuen, nicht doch im Hellen aufgebrochen zu sein.

Ihre Schritte knirschten auf dem Kiesweg, so sehr sie sich auch bemühte, leise zu sein, um keine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Waren das überhaupt ihre Schritte. Michaela blieb stehen. Das Knirschen verstummte. Erleichtert atmete sie auf und setzte ihren Weg fort. Dennoch kehrte die Vermutung nach wenigen Metern zurück, dass es nicht allein ihre Füße waren, die auf dem Kies zu hören waren. Sie beschleunigte ihre Schritte, das Geräusch passte sich an. Sie wurde wieder langsamer, wieder schneller und stoppte schließlich erneut. Da! Es hatte einmal zuviel geknirscht. Ihre Härchen im Nacken stellten sich auf. Hörte sie da jemand atmen? Hektisch wühlte sie in ihrer Jacke nach dem Pfefferspray, traute

sich nicht, sich nach dem Verfolger umzudrehen. Scheinbar kam er nicht näher, denn es blieb totenstill. Wo war bloß die verflixte Dose. Siedendheiß fiel es ihr ein. Ihre Mutter hatte die Jacke gestern erst gewaschen und dabei logischerweise die Taschen ausgeräumt. Verflixt. Sollte etwa die Reinlichkeit ihrer Mama ihr Todesurteil werden? Sie hatte ja schon immer gewusst, dass ihr Hygienetick nicht gesund sein konnte.

Langsam ging sie wieder los, bemüht, sich nichts anmerken zu lassen. Vom nervösen Nagen an der Unterlippe vielleicht abgesehen, aber das konnte der Kerl hinter ihr ja nicht sehen. Hoffentlich war er nicht allzu eklig. Nur für den Fall, dass er sie doch erwischte. Wie weit war es noch bis zum Parkende? Mindestens fünfzehn Minuten. Zeit genug für ihren Verfolger, sie in irgendein Gebüsch zu zerren und wer weiß was mit ihr anzustellen.

Inzwischen stiegen ihr Tränen in die Augen. Sie war doch erst siebzehn. Es konnte

doch nicht so enden. Ob sie um Hilfe schreien sollte? Aber damit lockte sie noch mehr dubiose Gestalten an, die ihr womöglich nicht halfen, sondern ebenfalls ihr Vergnügen im Sinn hatten. Also verwarf sie den Gedanken wieder. Ihr Handy glitt ihr in die Finger. Das konnte die Rettung sein. Schnell orientierte sie sich auf den Tasten und wählte die Eins-Eins-Null. Als sie es hervorholte und an ihr Ohr hielt, hörte sie jedoch nur Stille. Was jetzt? Funkloch? Ein kurzer Blick aufs Display setzte sie darüber in Kenntnis, dass ihr Akku leer war. Mist! Sie schwor sich, im Leben nicht mehr so viele SMS zu schreiben, wenn sie bloß heil hier rauskam.

Als etwas vor ihr über den Weg huschte, konnte Michaela den Schrei nicht unterdrücken. Er klang in ihren eigenen Ohren schrill und viel zu laut. Gleichzeitig hörte sie die Schritte hinter sich nahen und rannte in blinder Panik los. Ihre Slipper waren für einen Sprint denkbar ungeeignet. Schon

nach wenigen Metern knickte sie um, verlor einen Schuh, blieb aber nicht stehen. Der Kies schnitt ihr in die nackte Sohle, ihr Strumpf wurde feucht. Sie wusste, dass es Blut war, dachte aber nicht weiter darüber nach. Wenn dieser Kerl sie schnappte, würde sie noch mehr bluten.

Voller Panik in stockfinsterer Dunkelheit verlor sie jegliche Orientierung und merkte erst, als sie über ihren eigenen Schuh stolperte, dass sie im Kreis gelaufen war. Hektisch blickte sie nach links und rechts, überlegte noch, wo sie hinlaufen sollte, da sprang auch schon jemand vor sie. „Ah! Jung und knackig. Genau das, was ich brauche.“

Die Stimme klang dunkel und kalt. Das Gesicht konnte sie kaum erkennen. Stattdessen wurde ihr Blick auf die hoch erhobene Hand gelenkt, in der es aufblitzte. Mondlicht fing sich auf Metall. Ehe ihr Verstand realisierte, dass es ein Messer war, traf sie selbiges bereits in die Schulter. Der

Schmerz war dumpf und heftig, äußerte sich als atemloses Keuchen, dann war er auch schon vorbei. Eine weitere Woge Adrenalin schwappte durch ihr venöses System und schaltete jede andere Wahrnehmung aus. Michaela ließ sich nach hinten fallen, rollte zur Seite, als ihr Angreifer nachsetzte, sprang mit einem Satz wieder auf die Füße und rannte in entgegengesetzte Richtung los, bis etwas aus einem Gebüsch vor sie sprang und ihren Lauf stoppte.

„Guck mal!“, sagte eine gackernde Stimme und hob ruckartig die Arme.

Das war zuviel für Michaelas überstrapazierte Nerven. Den nächsten Adrenalin-Ausstoß konnte ihr Kreislauf nicht mehr kompensieren. Um sie herum wurde es schwarz und der Schmerz war ganz weit weg.

*

Eigentlich sollte es nur die allabendliche Gassi-Runde durch den Englischen Garten

sein, damit sich ZsaZsa noch mal erleichtern konnte, ehe sie beide ihre samtene Schlafbrille aufzogen und sich ins rosa Plüsch-Bettchen kuschelten. Doch keine zehn Meter in die städtische Grünanlage hinein, war Marion bereits klar, dass hier etwas nicht stimmte. Sie roch Blut. Und zwar keineswegs solches, wie sie es von Schnitt- und Platzwunden her gewohnt war, die bei den nächtlichen Gästen nun mal an der Tagesordnung waren. Solches Blut stank auch eher geronnen und alt. Dieses hier duftete frisch – noch warm.

Ihre innere Alarmglocke läutete energisch. Seit einigen Wochen waren die Zeitungen voll von Meldungen über verschwundene Teenager. Bislang beschränkte sich die Tatortvermutung auf den Friedhof, weshalb Leo und seine neue Assistentin ja auch eben dorthin aufgebrochen waren. Hach, wenn sie an Becky dachte, wurde Marion gleich wieder warm ums Herz. Was für ein süßes Mädchen. Sie passte viel bes-

ser zu Leo als seine Dahingeschiedene. Und es wurde Zeit, dass er ihr nicht mehr hinterhertrauerte, sondern nach vorne sah. Doch zurück zum Thema. Irgendwo hier im Park blutete jemand stark. Tödlich stark. Und dieser Jemand war jung. Beides passte also zu den Teenagermorden, die für die Polizei noch immer als mögliche Vermisstenfälle galten. Und auch wenn der Englische Garten und der Nordfriedhof nicht in direkter Nachbarschaft lagen, was sollte einen mutmaßlichen Täter daran hindern, sein Jagdrevier zu erweitern, damit der Nachschub nicht abbriss? Den Ermittlungen zufolge mussten alle Opfer nach Einbruch der Nacht ihrem Entführer oder Mörder begegnet sein. Derzeit fehlte von den Leichen jede Spur, daher kam für die Polizei auch Menschenhandel infrage. Marions Arbeitgeber hingegen waren längst darüber im Bilde, dass hier ein Serienmörder zugange war. Vor Himmel und Hölle konnte man eben kaum etwas verbergen. Schon gar

nicht das Ableben von Menschen, deren Zeit regulär noch nicht abgelaufen war. Der Verwaltungsaufwand für ihre Abfertigung ließ die laufenden Kosten in die Höhe schnellen. Eine Tatsache, über die ihr Boss nicht erfreut war. Und dann ausgerechnet Teenager, wo Lou es so gar nicht mit jungem Gemüse konnte.

War es denkbar, dass sie just in diesem Moment den Verantwortlichen in flagranti ertappte? Na, der konnte sich warm anziehen. Dem würde ein sehr kurzer Prozess bevorstehen, denn die Geschäftsführer von J&L Ltd. waren inzwischen beide mehr als genervt von den Scharen Jugendlicher, die in der Entscheidungshalle für Aufruhr sorgten.

Sie musste dieser verdächtigen Entdeckung auf den Grund gehen. „ZsaZsa, ich glaube, wir haben ein Problem“, flüsterte sie ihrer Pudeldame zu und folgte dann der Duftnote zu ihrem Ursprungsort.

Schon von weitem sah sie den Körper im Mondschein liegen, auf dem eine Gestalt hockte wie der Alb auf dem Bild von Henry Fuseli. Offen gestanden war die Dame darunter auch nicht minder blass als die weißgewandete Gestalt des Kunstwerkes. Marion witterte kurz – keine Frage: Ein Vampir! Da war sich ihre feine Werwolfnase sicher. Was dachte sich der Kerl eigentlich? Das verstieß gegen jede Regel. War wohl zu geizig, um regulär in der Pathologie zu kaufen. Sowas würde ein Nachspiel haben. Konnte nur ein Neugeborener sein. Na dem würde sie was erzählen.

Sie machte ZsaZsa von der Leine und legte den Finger an ihre Lippen. Der Pudel verstand sofort. Es war schließlich nicht ihr erster Einsatz. Marion schlich sich von hinten an den Frevler heran und sprang dann mit lautem Gebrüll auf den ahnungslosen Jungvampir, um ihn zu Boden zu reißen und sich drohend über ihm aufzubauen. Der arme Junge wurde gleich noch eine Spur

blasser, was aufgrund seiner ohnehin recht ungesunden Gesichtsfarbe schon in Richtung Transparenz tendierte. Aber dafür hatte Marion Verständnis. Unerwartet von einem Werwolf angesprungen zu werden, der mit geschätzt vier Zentimeter langen und gefletschten Fangzähnen über einem steht, ist nicht gut für den Kreislauf.

„Bbbbbitte!“, jammerte der Bursche. „Ich hab nichts gemacht, ehrlich. Sie war schon tot.“

Da ihre empfindliche Nase vom Gestank frischer Exkreme belästigt wurde, waren Marion augenblicklich zwei Dinge klar. Erstens, der Typ war tatsächlich erst vor wenigen Tagen verwandelt worden, sonst hätte er gar keine Körperausscheidungen mehr haben dürfen. Und zweitens, er hatte das Mädchen wirklich nicht getötet, weil er dafür weder die Nerven noch das Geschick besaß.

Trotzdem konnte sie sich ein letztes drohendes Knurren nicht verkneifen, ehe sie

sich zurückverwandelte. Es machte immer soviel Spaß, die Neuen zu erschrecken. Der Kleine bekam Glupschaugen, als sie wieder in ihrer menschlichen Gestalt vor ihm stand. Wer erwartet auch schon, dass aus einem grimmigen Werwolf plötzlich eine Grand Dame der Fashion-Welt wird. Designer-Kleid, Stöckelschuhe, gefärbter Pagenkopf. Das war nun wirklich zuviel für den begrenzten Verstand ihres Opfers. Er fiel kurzerhand in Ohnmacht. „Tse! Was gäbe ich für einen echten Kerl.“

Aber die wurden offenbar mit jedem Jahrhundert rarer. Vom Aussterben bedrohte Gattung.

„Mich muss man sich nervlich eben erstmal leisten können“, gab sich Marion pikiert. Da mit dem Vampir nicht mehr viel anzufangen war und auch kaum Gefahr bestand, dass er abhauen würde, sah sie sich die Frauenleiche genauer an. Frau war übertrieben. Ein Mädchen. Die Augen schreckgeweitet, die Lippen bereits blau. Atem-

lähmung? Sie wühlte kurz in ihrer Handtasche nach der kleinen Leselampe und leuchtete, ob sich Blutungen im Augapfel zeigten. „Verflucht, ich glaube, ich brauche eine Brille, ZsaZsa. Früher hätte ich das auch ohne Lampe gesehen.“

Es gab keine Anzeichen, dass sie gewürgt worden wäre, oder sonst wie erstickt. Die zwei Bisswunden am Hals rührten vom kurzen Snack des Möchtegerns, der sich vermutlich noch nicht traute, einen bösen Buben zu jagen, dem es aber auch zu peinlich war, sich bei der Blutbank zu bedienen oder – wie es für seinesgleichen vorgesehen war – in der Pathologie. Da waren die Preise günstiger und das Jungvolk nun mal meistens knapp bei Kasse.

Welcher Trottel hatte ihn nur verwandelt? Und vor allem: Wo war dieser Trottel jetzt? Lou würde niemals zulassen, dass ein unerfahrener Lichtträger allein auf die Menschheit losgelassen wurde, also war er ein gewöhnlicher Vampir. Die gingen bei

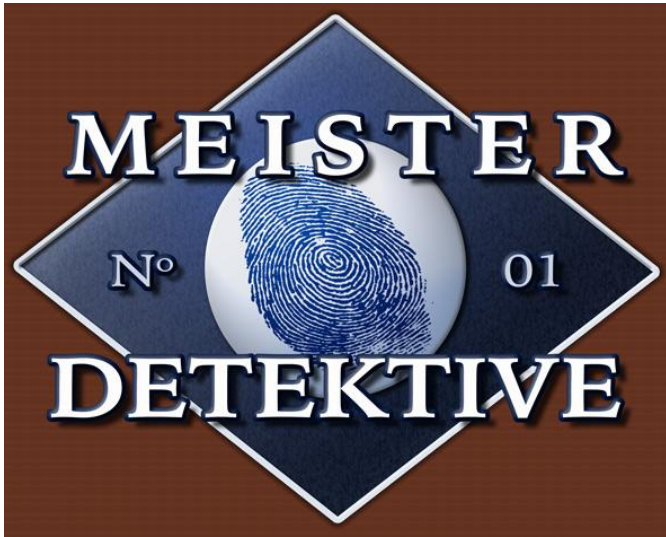
diesem ganzen Hollywood-Schnickschnack inzwischen viel zu wahllos mit der Neuschaffung um. Seufzend holte Marion daher ihr Handy aus der Tasche und wählte den Vampir-Notruf 666.

„Ein Räumkommando bitte in den städtischen Park. Und wenn's geht nicht erst übermorgen. Wir wollen doch vermeiden, dass jemand Unbedarftes darauf aufmerksam wird.“ Was sehr schnell passieren konnte, in Anbetracht des aktuellen Polizeiaufgebotes. Und dieses Mädchen hier passte absolut ins Schema. Das würde so oder so Aufsehen erregen. Auch ihre Pathologie konnte das nicht unter den Teppich kehren. Aber zumindest würde Kevin dafür sorgen, dass die verdächtigen Bissmale verschwanden, ehe sich die Polizei die Leiche ansah. Kritisch beäugte sie den Vampir, der nun zwar wieder zu sich gekommen war, mit der Situation jedoch völlig überfordert und darüber hinaus auch noch schrecklich verlegen schien. Eigentlich nicht ihr Problem.

Sie sollte wirklich langsam lernen, dass sie nicht jeden Spross eines gleichgültigen, gewissenlosen Vampirs unter ihre Fittiche nehmen konnte, aber er tat ihr leid. Es war schließlich nicht seine Schuld. So siegte doch wieder ihr gutes Herz. Mit einem ergebenen Seufzer setzte sie hinzu. „Und eine Amme bräuchte ich ebenfalls. Hier liegt nämlich ein ungeschulter Jungvampir, den ich nicht zuordnen kann, und der braucht dringend erste Hilfe.“

Sein dankbares Lächeln ließ ihr Herz vor Muttergefühl überströmen. Na ja, Luzifers Lamento hörte sie dennoch jetzt schon.

Im Jahre 2012 gingen dann zwei weitere Reihen unter der Herausgabe von Alisha Bionda im Fabydon-Verlag an den Start:



MEISTERDETEKTIVE

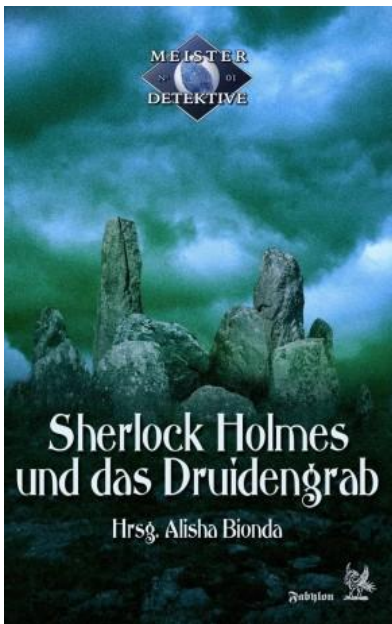
Diese Reihe bietet Krimis (Romane und Kurzgeschichtensammlungen) rund um „Meisterdetektive“ - vorrangig Sherlock Holmes.

Jeder Titel ist mit Innengrafiken oder Illustrationen versehen. Die Bände bieten also auch optisch Meisterliches.

Die Buchumschlagsgestaltung bestreitet das Atelier Bonzai, von dem auch das Logo stammt.

Als Opener und auch zum 125ten Jahrestag von Sherlock Holmes gab es als Schmankerl zum Start gleich drei Bände.

Band 1: SHERLOCK HOLMES UND DAS DRUIDEN-GRAB



Hrsg. Alisha Bionda
Anthologie /

Mystery-Crime

Covergrafik:

Crossvalley Smith

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert, 240 Seiten

ISBN: 978-392707175-9

April 2012, 14.90 EUR

Kurzgeschichten und Novellen rund um den Meisterdetektiv SHERLOCK HOLMES, der sich mit paranormalen Wesen und mysteriösen Fällen konfrontiert sieht.

“Ich glaube, alles, was aus dem Gewöhnlichen herausfällt, ist der Mühe wert, berichtet zu werden.” Sherlock Holmes – Der Hund von Baskerville

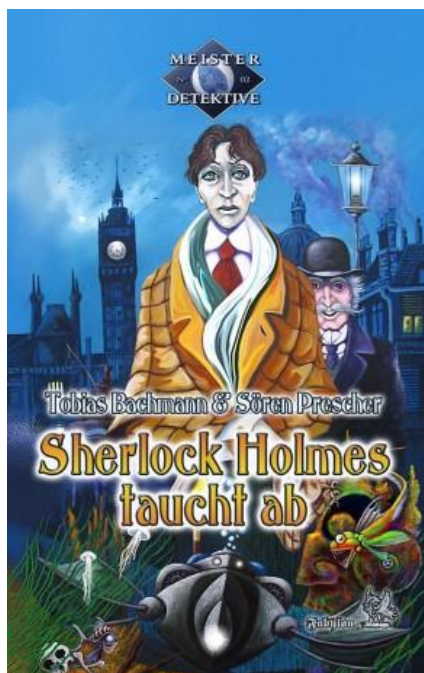
Arthur Conan Doyle schuf vor 125 Jahren den literarisch größten Meisterdetektiv aller Zeiten. Seit seinem Tod haben zeitgenössische Autoren Sherlock Holmes und seinen treuen Freund Dr. Watson in neue Fälle verwickelt und somit für die Leser am Leben erhalten.

Volker Bätz, Tanja Bern, Anke Bracht, Barbara Büchner, die die Titelstory bestreitet, Tanya Carpenter, Andreas Flögel, Ruth M. Fuchs, Désirée Hoese, Guido Krain, Sören Prescher, Ramón Scapari, Vincent Voss und Klaus P. Walter konfrontieren Holmes und seinen messerscharfen Verstand in diesem Kurzgeschichtenband mit mystischen

Fällen – meisterhaft bebildert von Cross-valley Smith.

So stellen sich Sherlock Holmes wieder viele Fragen. Geht tatsächlich ein Vampir in London um? Gibt es wirklich einen Geist auf Carnington Hall, der sein Unwesen treibt? Was hat es mit den Stimmen aus dem Jenseits auf sich? Und welches Geheimnis steckt hinter der brennenden Brücke?

Band 2: SHERLOCK HOLMES



TAUCHT AB

Tobias Bachmann
& Sören Prescher
Roman / Mystery-
Crime

Covergrafik:

Peter Wall

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Peter Wall

Broschiert, 200 S.

ISBN: 978-392707176-6

September 2012, 14.90 EUR

Was haben ein halbes Dutzend Menschen gemeinsam, die im Herbst 1890 allesamt binnen kürzester Zeit in London ermordet werden? Selbst dem Meisterdetektiv Sherlock Holmes fällt es schwer, ein Verbrechenmuster zu erkennen. Bis er herausfindet, dass sämtliche Morde nur von einem Toten ablenken sollen: Einem bekleideten Mann, der erwürgt in seiner Badewanne gefunden wurde. Im Besitz des Toten finden Holmes und Watson jede Menge merkwürdiger Gegenstände, die scheinbar nicht viel miteinander zu tun haben: ein offenbar defekter Kompass; eine Landkarte, die angeblich das versunkene Atlantis zeigt und eine verschlüsselte Botschaft. Noch rätselhafter wird es, als Watson während der Obduktion seltsame Deformationen an den Organen des Toten feststellt. Die entschlüsselte Botschaft führt die Ermittler zu einem gehei-

men Treffpunkt im Londoner Hafen, wo sie von Menschen in einem fremdländisch aussehenden Unterseeboot erwartet werden. Mit ihnen an Bord kennt das Boot nur einen Kurs: den nach Atlantis.

Hätte Sir Arthur Conan Doyle seinen Kollegen Jules Verne gebeten einen Roman mit Sherlock Holmes zu schreiben wäre sicherlich etwas Vergleichbares herausgekommen wie das vorliegende Buch. Ein fantastischer Krimi, der trotz seiner futuristischen Elemente die Atmosphäre des Originals erstaunlich gut einfängt.

02. Sep. 2012 - Florian Hilleberg



**Band 3: SHERLOCK HOLMES UND
DIE TOCHTER DES HENKERS**

Alisha Bionda (Hrsg.)

Anthologie / Krimi

Covergrafik: Crossvalley Smith

Innengrafiken: Crossvalley Smith

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707177-3

November 2012, 14.90 EUR

“Mein lieber Watson, die Windungen eines Frauengehirns, in denen es ständig von Emotionen wetterleuchtet, sind und bleiben rätselhaft.”

Sherlock Holmes – “Das Rätsel des Rad fahrenden Affen”

Die Autoren-Duos, bei denen je einer die Rolle des Meisterdetektivs oder die seines Freundes Dr. Watson übernahm – Tanya Carpenter & Guido Krain, Erik Hauser & Oliver Plaschka, Désirée & Frank Hoese, Antje Ippensen & Margret Schwekendiek – entführen den Leser in spannende Fälle des klassischen Sherlock Holmes-Crimes.

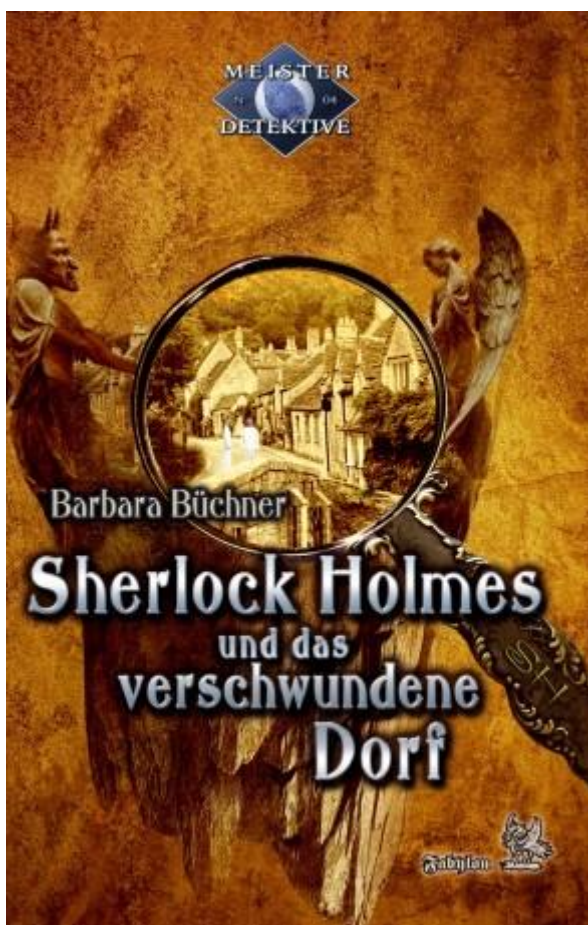
Ob es das Rätsel eines Rad fahrenden Affen zu lösen gilt, mysteriöse Todesfälle in einem Kurhotel, die Geschehnisse um die Tochter des Henkers von London, oder aber die elementare Frage zu klären, ob es Sher-

lock Holmes nun wirklich gab. Auf alles finden die Autoren eine spannende Antwort.

Crossvalley Smith schuf mit seinen Grafiken dazu noch optische Highlights.

»Sherlock Holmes und die Tochter des Henkers« ist eine gelungene Mischung, bei der alle Geschichten auf ihre eigene Art überzeugen. Eine Bereicherung sind, wie immer, die Innengrafiken des Künstlers Crossvalley Smith, die den Band noch einmal aufwerten.

19. Feb. 2013 - Gunda Plewe



**Band 4: SHERLOCK HOLMES UND
DAS VERSCHWUNDENE DORF**

Barbara Büchner

Roman / Krimi

Covergrafik: Crossvalley Smith

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Crossvalley Smith

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707178-0

August 2013, 14.90 EUR

Sherlock Holmes wird in einem höchst ungewöhnlichen Fall ins englische Moorland gerufen: Sämtliche Bewohner eines Herrenhauses, Herrschaft und Personal, sind in einer einzigen Nacht gestorben, ohne dass eine Ursache erkennbar wäre. Und vor vierhundert Jahren ist dasselbe an diesem Ort schon einmal geschehen – damals verschwand ein ganzes Dorf. Teufelswerk? Zauberei? Der Meisterdetektiv ist skeptisch.

Ein Roman ist »Sherlock Holmes und das verschwundene Dorf« nicht direkt, eher eine Reihe ineinander verschränkter Erzählungen – was dem Buch aber nur zum Vorteil gereicht, denn auf diese Weise wird dem Leser viel Abwechslung geboten.

Dazu kommen hervorragend ausgeklügelte Rätselgeschichten und ein bestechend schöner Stil – Barbara Büchner auf dem Höhepunkt ihres Könnens.

Unser gewogener Erster Vorsitzender, R. Gustav Gaisbauer – ein ausgewiesener Sherlock-Holmes-Fan –, befand das Buch als den besten „neuen“ Holmes-Text, den er je gelesen habe. Damit hat er womöglich nicht unrecht, und es bewahrheitet sich auch der alte Wahlspruch: Barbara Büchner bürgt für Besonderes!

09. Apr. 2015 - Franz Schröpf, edfc

Band 5: SHERLOCK HOLMES UND DIE SELTSAMEN SÄRGE



Barbara Büchner

Roman / Crime

Covergrafik:

Crossvalley Smith

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-3-927071-62

Oktober 2014, 14.90 EUR

„Mein lieber Watson, der durchschnittliche englische Coroner ist ein braver, gottesfürchtiger Dummkopf, der weder von Medizin noch von Kriminalistik die geringste Ahnung hat, und seine Beisitzer sind aus demselben Holz geschnitzt.“

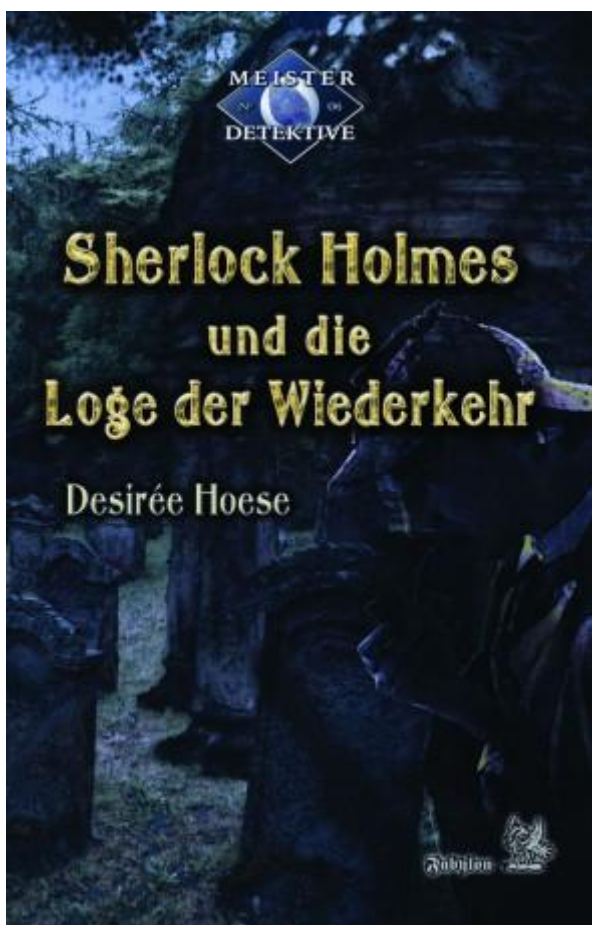
Sherlock Holmes

Sieben unlösbare Fälle in einem Jahr enträtseln – das kann nicht einmal Sherlock Holmes.

Der Meisterdetektiv verwettet dennoch ein Vermögen, dass er die Antworten findet, wie etwa darauf, warum die Jacht Pharao mit fünf Toten und einem Wahnsinnigen an Bord in der Nordsee treibt. Warum eine Werwölfin die kleinen Kinder eines Farmers zerreißt. Warum neun Kletterer auf dem schottischen „Zauberberg“ Ben McDhui bei minus zwanzig Grad barfuß und in der Unterwäsche ihr Zelt verlassen. Und was es mit der sargähnlichen Kiste auf sich hat, die so fest verschlossen ist – allerdings von innen!

Ein fabelhafter Episodenroman voller skurriler Fälle für den Meisterdetektiv Sherlock Holmes und seinen Freund und Begleiter John Watson. Elegant geschrieben und mit experimenteller Note. Großartig!

30. Aug. 2016 - Elmar Huber



**Band 6: SHERLOCK HOLMES
UND DIE LOGE DER WIEDERKEHR**

Desirée Hoese

Roman / Crimex

Covergrafik: Atelier Bonzai

Covergestaltung: Atelier Bonzai

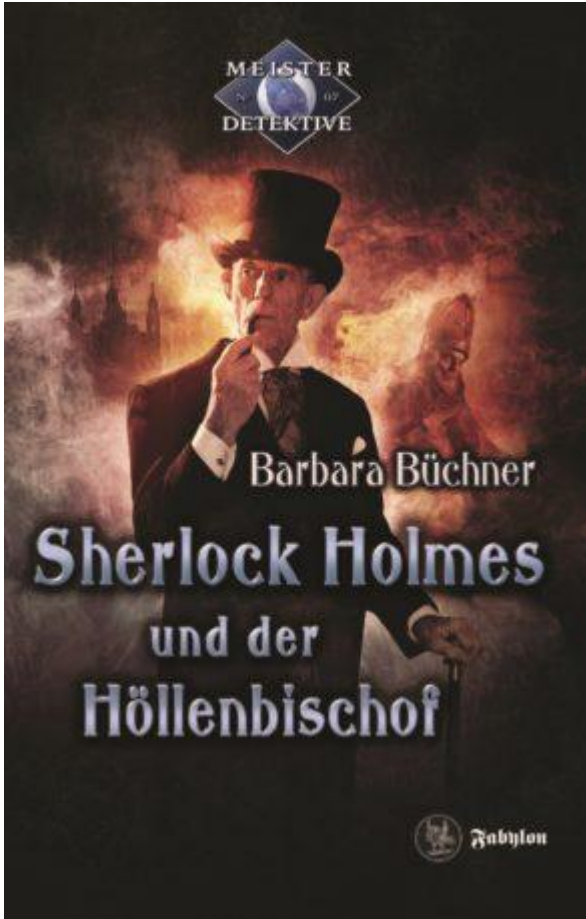
Innengrafiken: Crossvalley Smith

Taschenbuch, 220 Seiten
ISBN: 978-3-927071-68
Oktober 2015, 14.90 EUR

Ein anonymes Brief bringt Sherlock Holmes auf die Spur eines lange zurückliegenden mysteriösen Doppelmordes. Sein Verfasser belastet Edward Bellingham, einen angesehenen Kaufmann und Altertumsforscher, der Holmes nicht unbekannt ist. Bellingham scheint in kriminelle Machenschaften verwickelt zu sein, in deren Mittelpunkt ein ominöser Kult steht. Der doppelten Versuchung, ein unaufgeklärtes Rätsel zu lösen und einen kriminellen Drahtzieher zu überführen, kann Holmes nicht widerstehen.

Dokumente und Zeugenaussagen lassen ein ungeheuerliches Bild entstehen: Besitzt Bellingham die Macht, Tote wieder auferstehen zu lassen? Weitere Zeugen, die Holmes befragen will, sterben unter unerklärlichen Umständen. Bald schon geraten er und

Watson selbst ins Visier der Sekte und müssen einen riskanten Gegenangriff wagen, der sie in die dunkelsten Abgründe Londons führt.



Band 7: SHERLOCK HOLMES UND DER HÖLLENBISCHOF

Barbara Büchner

Roman / Crime

Covergrafik: Mark Freier

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Mark Freier

Taschenbuch, 212 Seiten

ISBN: 978-3-943570-80

März 2017, 14.90 EUR

„Trauen Sie niemals allgemeinen Eindrücken, mein Junge, sondern konzentrieren Sie sich auf Einzelheiten.“ Sherlock Holmes zu Dr. Watson in „Eine Frage der Identität“.

Das britische Empire droht in die Gewalt des „Höllensbischofs“ zu geraten, und ein alter Feind will den Meisterdetektiv in einen hirnlosen Zombie verwandeln. Sherlock Holmes muss fürchten, dem übermächtigen Gegner zu erliegen. Oder findet sein brillanter Verstand noch einen Ausweg?

Wie schon erwähnt, startete mit »Meisterdetektive« eine zweite neue Reihe im Fabyon-Verlag:



STEAMPUNK

Steampunk, Steamfantasy, Teslapunk

SteamPunk bietet den Lesern künstlerisch gestaltete Romane (auch Kurzromane) und Kurzgeschichtensammlungen im viktorianischen London.

Besonderheit dieses Reihenstarts war ebenfalls, dass Steampunk nicht mit einem Band auf den Markt strebte, sondern mit zwei Anthologien.



Band 1:
STEAMPUNK –
ERINNERUNGEN
AN MORGEN

Alisha Bionda (Hrsg.)
Anthologie / Steampunk
Covergrafik:
Crossvalley Smith
Covergestaltung:
Atelier Bonzai
Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert, 232 Seiten

ISBN: 978-392707169-8

Juli 2012, 14.90 EUR

STEAMPUNK-Kurzgeschichten und
Novellen im viktorianischen London.

Jede Story ist mit einer Entry-Grafik
versehen.

Eine Erbschaft wird für einen mittello-
sen Erfinder zur letzten Rettung und bietet

mehr als technische Raffinessen, nämlich ein “Dienstmädchen” der besonderen Art.

Ein Zirkusdirektor hütet ein Geheimnis, das der Welt den Atem rauben wird.

Ein Junge, mit dem es eine besondere Bewandnis hat. Ein Psychologe, der Grenzen überschreitet, die kein Mensch überschreiten darf.

Und ein Seeheld, der zur Kopfjagd in den Orient geschickt wird – mit einem außergewöhnlichen Schiff.

Eine bunte Mischung skurriler Charaktere, eingebettet in die Welt des STEAMPUNKS, geschaffen von Tanya Carpenter, Andreas Gruber, Guido Krain, Bernd Perplies, Sören Prescher und K. Peter Walter.

Die Besonderheiten dieses Bandes sind zwei Novellen von Guido Krain und Sören Prescher als Prologstories zu ihren Romanen und eine Bonusstory von Andreas Gruber, die den Leser aus dem viktorianischen London in die Welt der Mayas entführt.



**Band 2:
STEAMPUNK
EROTICS –**

**DER RITT AUF
DER MASCHINE**

Alisha Bionda (Hrsg.)

Anthologie /

Steampunk-Erotik

Covergrafik:

Crossvalley Smith

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken: Crossvalley Smith

Broschiert, 232 Seiten

ISBN: 978-392707170-4

Juli 2012, 14.90 EUR

Autoren verfassten Steampunk-Erotik-stories zu Grafiken von Crossvalley Smith.

Die Steampunk-Erotics frönen der Ästhetik harter Schwengel, dampfender Kessel und leben den Beat pumpender Kolben in gut geschmierten Buchsen.

Tanya Carpenter, Kerstin Dirks, Erik Hauser, Antje Ippensen, Aimee Laurent und Thomas Neumeier entführen Sie in die Welt der speziellen Feuer, zu einem Ritt auf der Maschine und zu ausschweifenden Exzessen an Bord des Luftschiffs Prominence I.

Wenig später vereinigten der Lord und die Agentin ihre Geschlechter. Yolanda wollte auf ihn steigen, doch Wedderburn dirigierte sie rücklings auf das Kanapee, schob ihre Beine beiseite und drang dann hektisch, als würde man ihn anpeitschen, in sie ein. Sie stöhnte auf, und der Earl begann, wie ein Kolben in ihr zu arbeiten. Aus "Die Secret Intelligence Ihrer Majestät" von Thomas Neumeier

Steampunk-Erotik vom Feinsten



Band 3:
**ARGENTUM
NOCTIS**

Guido Krain

Roman / Steampunk

Covergrafik:

Crossvalley Smith

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert, 200 S.

ISBN: 978-392707171-1

Mai 2013, 14.90 EUR

Zuweilen machen Erfinder Entdeckungen, die zu spektakulär sind, um sie für sich zu behalten oder ihre Konsequenzen zu überschauen. Geht der Überblick erst einmal verloren, führt zu großer Erfindergeist manchmal zu unerwarteten Erkenntnissen. Zum Beispiel, dass weiße Ratten, junge Damen und dampfbetriebene Dienstmäd-

chen ein ideales Team für Einbrüche bilden. Oder dass man die Büchse der Pandora nicht gleichzeitig erforschen und geschlossen halten kann. Und manchmal bringt einen die Erfindungswut sogar an Orte, die nicht für sterbliche Augen gedacht sind.

ARGENTUM NOCTIS ist im buchstäblichen Sinne ein Roman über das, was uns ausmacht. Vor dem Hintergrund einer Steampunkversion des viktorianischen Londons versucht Erfinder Charles Eagleton die wohl elementarste Frage der Menschheit zu klären – und dabei die Schneise der Verwüstung möglichst schmal zu halten.



Band 4:
DER FLUG DER
ARCHIMEDES

Sören Prescher

Roman / Steampunk

Covergrafik:

Crossvalley Smith

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Innengrafiken:

Crossvalley Smith

Broschiert, 200 S.

ISBN: 978-392707172-8

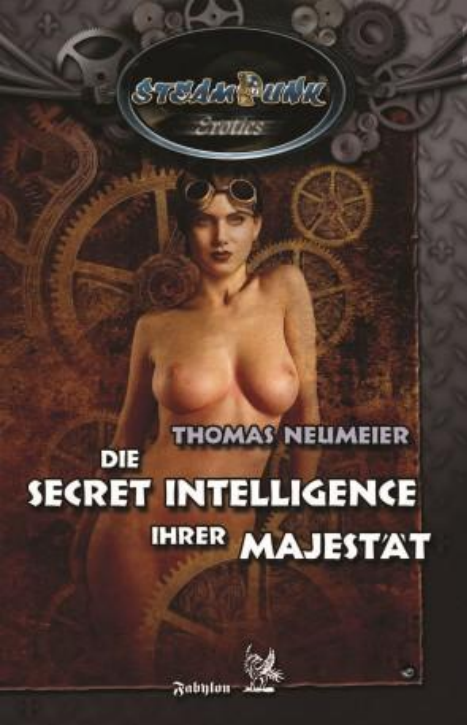
Februar 2014, 14.90 EUR

Auf dem Grund des Meeres findet Ingenieur Harris ein sechzig Jahre altes Buch, das erschreckend viele Details seines eigenen Lebens enthält. Als der Tod seiner Tochter vorhergesagt wird, reist er unverzüglich nach London, kann das Schlimmste jedoch nicht verhindern. Gemeinsam mit dem Streifenpolizisten Charlie Grant ver-

sucht er, mehr über das Werk und seinen Verfasser herauszufinden. So erfahren sie von einem weiteren Buch, in dem bestimmte Ereignisse vorausgesagt wurden. Unter anderem eine Katastrophe mit einem Luftschiff im Herzen Londons, die in wenigen Monaten stattfinden soll. Ingenieur Harris versucht, dem Schicksal zu trotzen und eine Flugmaschine zu entwickeln, die das Unglück verhindert.

Sören Prescher verbindet tolle Charaktere, ein gewaltiges Rätsel und den Geist Jules Vernes zu einem wohltemperierten Abenteuer um Zeitreisen, mysteriöse Prophezeiungen und fliegende Maschinen im viktorianischen London.

18. Mai. 2016 - Elmar Huber



Band 5:
DIE SECRET
INTELLIGENCE
IHRER MAJESTÄT

Thomas Neumeier
Roman / erotischer
Steampunk

Covergrafik:
Crossvalley Smith
Covergestaltung:
Atelier Bonzai

Innengrafiken: Crossvalley Smith
Broschiert, 200 Seiten

ISBN: 978-392707174-2

Februar 2014, 14.90 EUR

Konspirative Kräfte auf dem Flaggschiff der Royal Air Domination Ihrer Majestät Königin Victoria zwingen die Secret Intelligence und das Schatzministerium zu einem kühnen Streich. Nach turbulenten Verwicklungen im Zuge der orgiastischen Exzesse, denen sich der Militäradel an Bord hingibt,

decken die Agenten eine perfide Intrige gegen die Krone auf. Zeitgleich gipfeln in London die Arbeiteraufstände in einem Anschlag auf den Westminster-Palast. Die Spuren zu den Hintermännern führen zunächst nach Indien, dann jedoch auf direktem Wege ins House of Lords. Eine zentrale Rolle scheint außerdem die sexuelle Maßlosigkeit propagierende Sekte eines in London residierenden Maharadschas zu spielen.



Band 6:

DIE LAZARUS VERSCHWÖRUNG

Ladina Bordoli

Roman / Steampunk

Covergestaltung:

Atelier Bonzai

Broschiert, 200 Seiten

ISBN:

978-3927071674

April 2016, 14.90 EUR

Großbritannien, Ende 19. Jh. Der bedeutende »Lazarus-Moment« steht bevor: Alle 18,6 Jahre kann ein Todkranker von all seinen Gebrechen geheilt werden. Mithilfe eines Tesla-Transformators wird die Energie, die während der dann stattfindenden Mondfinsternis eine Brücke in die geistige Welt schlägt, vervielfacht und gebündelt.

Doch immer nur einem einzigen Todkranken wird die Erlösung zuteil, und dieser wird durch Sieg nach einem mörderi-

schen Dampfmaschinen-Wagenrennen bestimmt, bei dem nicht nur die beste Maschine, sondern auch der Verstand durch Rätsellösungen gefordert ist.

Bisher hat die adlige Oberschicht jedes Mal für ihren Sieg gesorgt.

Doch diesmal geht es um ein todkrankes Kind mit einer besonderen Seele, die dazu bestimmt ist, Großbritannien vor jahrhundertelangen Kriegen und Chaos zu bewahren.

Ein ungewöhnliches Team zur Rettung des Kindes stellt sich den übermächtigen Herausforderern entgegen ...

Das Jahr 2013 hielt für die Fans von Uschi Zietsch ein besonderes Projekt bereit:



**DIE CHRONIKEN VON WALDSEE -
GESAMTAUSGABE**

Uschi Zietsch

Roman / Fantasy

Covergrafik: Timo Kümmel

Innengrafiken: Timo Kümmel

Fester Einband, 1300 Seiten

ISBN: 978-392707188-9

März 2013, 45.00 EUR

*Bisher über 50.000 Gesamtauflage
Print/eBook seit Erstveröffentlichung!*

Erweiterte, limitierte Luxusausgabe mit
12 farbigen Illustrationen, Glossar und vie-
len Anhängen.

Vor langer Zeit wurde ein magisches Artefakt gefunden, das ungeheure Kräfte birgt. Nur der Zwiagespaltene, so heißt es, kann es aktivieren - doch niemand weiß, was dann geschieht. Trotzdem wollen verschiedene Seiten und Völker das Artefakt für sich beanspruchen, und der jahrtausendelange Kampf darum entbrennt. In einer zerstörerischen Schlacht zerbricht das Artefakt in sieben Teile. Sechs Teile werden durch einen Sturm davongewirbelt und finden Hüter. Der siebte Splitter geht verloren. Doch das beendet den

Kampf keineswegs, und auch die Suche nach dem Zwiegespaltenen wird fortgesetzt. Wer mag es sein? Wird er die Kräfte zum Guten oder zum Schlechten verwenden?

Der zwanzigjährige Rowarn ist im abgeschiedenen Tal Inniu bei Zieheltern, den zentaurenartigen Velerii aufgewachsen. Die Ereignisse überschlagen sich, als Rowarns beschauliche Welt durch grausige Morde an jungen Mädchen erschüttert wird - und zudem aus einem Land jenseits des Gebirges eine Schar Ritter auftaucht, die Rekruten für den Kampf um das Artefakt anwerben will.

Rowarns erste Prüfung liegt in der Aufklärung der Mädchenmorde, denn so wie es aussieht, ist er aufgrund seiner Vergangenheit daran beteiligt. Und damit treibt er sich selbst in die Geschichte.

Aus Rachedurst wird er schließlich den Rittern folgen, denn er erfährt, wer seine Mutter ist, dass er bald zu ihr reisen sollte - aber dass sie von einem Dämon ermordet wurde. Doch nach und nach muss Rowarn

erkennen, dass sein Anteil am Kampf um das Artefakt weitaus bedeutender ist, und Rache nur zweitrangig.

Rowarn betritt freie Häuser, in denen die Türen nicht immer zu denselben Orten führen, durchquert wandernde Wälder und taucht in verzauberte Quellen.

Er begegnet auf seiner langen Reise vielen Wesen: Dem Fürsten Ohneland, der Lady Morgenlied, dem Kriegskönig und Poeten der Zwerge, dem Roten Dämon, dem Einäugigen, dem Schattenluchs, Zwielihtgängern und Mondwandlern - und dem Visionenritter, einer Legende aus alter Zeit, den man auch den Waldlöwen nennt, der Letzte seines Ordens. Und dann sind da noch Nachtfeuer ... und irgendwo der Zwiegespaltene.

»Ein großartiges Fantasy-Abenteuer, dem man sich bereits nach den ersten Seiten nicht mehr entziehen kann.« Lies-und-lausch.de



**DIE CHRONIKEN VON WALDSEE
4: NAURAKA – VOLK DER TIEFE**

Uschi Zietsch

Roman / Fantasy

Fester Einband, 504 Seiten

ISBN: 978-3-927071-63

Februar 2015, 22.50 EUR

Farbig illustriert, Schutzumschlag,

Tausend Jahre nach dem Krieg um das Tabernakel erinnert sich kaum jemand mehr an das uralte magische Volk der Nauraka, das nur noch in geringer Zahl verborgen in der Tiefe des Meeres lebt. Seit die Königsippe das Meer verlassen hat, herrscht ein Hochfürst über die weit verstreut lebenden Sippen, die nur selten Kontakt zueinander haben.

Prinz Erenwin und seine Schwester Lurdèa entstammen dieser fürstlichen Sippe und wachsen unter strengen Regeln und Traditionen auf. Vor allem Erenwin leidet darunter, ist er doch der ungeliebte zweite Sohn und wird nie eine offizielle Funktion einnehmen. Er träumt davon, eines Tages an Land zu gehen – und ahnt nicht, dass sein Wunsch für ihn und seine Schwester auf tragische Weise wahr werden wird ...

Bei einem Jagdunfall gerät Erenwin in die verbotene Tiefe und sinkt bis zum Meeresgrund hinab. Dort findet er eine große schwarze Perle, in deren Bann er umgehend

gerät. Er nimmt sie mit und verbirgt sie. Langsam fängt er an, sich zu verändern.

Ohne es zu ahnen, erregt der Prinz, der mehr und mehr zu einem Ungeheuer mutiert, dadurch die Aufmerksamkeit des “Alten Feindes”, der danach trachtet, das Volk der Nauraka ein für alle Mal auszulöschen. Schon einmal ist es ihm beinahe gelungen, und nun will er sein Vorhaben vollenden.

Intrigen, Verrat, Gewalt und Gefangenschaft sind die Folge. Auf ihrer Flucht werden die Geschwister in einem magischen Sturm voneinander getrennt und müssen von nun an jeder seinem schicksalhaften Leidensweg an Land folgen.

Die letzte Auseinandersetzung findet jedoch im Meer statt, und ein Mythos aus alter Zeit erwacht – der Seedrache ... und er will die schwarze Perle zurück ...

Alles in allem ist “Nauraka – Volk der Tiefe” vollblütige Fantasy, die nicht nur eine spannende Handlung, sondern auch le-

bendige, facettenreiche Figuren und eine wirkliche überzeugend geschilderte exotische Kultur bietet.

(fantasyguide.de)

DIE CHRONIKEN VON WALDSEE 5: FYRGAR – VOLK DES FEUERS

Uschi Zietsch

Roman / Fantasy

Fester Einband, 464 Seiten

ISBN:

978-3-927071-64

Februar 2015,
22.50 EUR

Farbig illustriert,
Schutzumschlag,
Lesebändchen



Fantasia 688e

“So gehe denn durch das Feuer.

Möge es dich ewig begleiten, dich leiten und schützen, und dir Heilung spenden. Mögest du Teil werden der Urkraft und ihr Hüter. Gib das Feuer weiter in Dankbarkeit und Demut, um zu leiten, zu wärmen und zu dienen. Bewahre, was dir gegeben wurde, und halte es in Ehren. Missbrauche niemals seine Macht und nimm sein Urteil an, sobald es gefällt ist.

Das Feuer ist dein Baiku, und dein Baiku ist das Feuer.

Und dies bist du: Fyrgar.”

Die Fyrgar sind Unsterbliche, die abgeschieden hoch in den Bergen leben. Sie bewahren das Wissen der Welt Waldsee und werden als große Weise verehrt. Man nennt sie das “Volk des Feuers”, weil sie dieses Element auf einzigartige Weise beherrschen. Nicht nur, dass sie aus eigener Kraft Feuer entzünden können, sie können auch “durch das Feuer gehen”, um eine Wandlung und Weiterentwicklung zu erfahren.

Sie glauben, alles zu wissen. Doch dann scheitern sie an dem Rätsel der Schattenweber, die das Reich mit Tod und Schrecken überziehen und unter den Menschen “die graue Seuche” verbreiten. Um dieses Rätsel zu ergründen, will der geachtete Lehrmeister Aldavinur die hohen Gefilde verlassen. Dafür zahlt er einen hohen Preis: Er wird zum Menschen. Und damit sterblich ...



DRAKHIM - DIE DRACHEN- KRIEGER

Uschi Zietsch

Roman / Fantasy

Covergrafik:

Crossvalley Smith

eBook

Oktober 2013,

4.99 EUR

Blaeja, das Reich zwischen den Schleiern, ist eine kleine Welt, von undurchdringlichem Dunst umgeben, den zu erforschen niemand je in der Lage war. Als eines Tages die >Klirrenden< hinter den Schleiern hervorbrechen, Blaeja überfallen und die Götter stürzen, schließen alle Völker den >Bund<, um gemeinsam gegen die Fremden vorzugehen. Doch nur dem größten Magier jener Zeit gelingt es zusammen mit dem mächtigsten

aller Drachen, den unbekannten Feind mit einem Fesselbann zu belegen.

Aus dem Blutsbund zwischen Drache und Magier entsteht im Verlauf der Jahrhunderte das stolze, einzigartige Volk der Drakhim ... die Drachenkrieger. Ihre jahrhundertealte Festung Drakenhort liegt einsam gelegen in der Steppe, sie birgt viele Geheimnisse und Artefakte.

Als eines Tages ein Kind mit zwei Seelen geboren wird, ist ersichtlich, dass der Bann über die >Klirrenden< zu versiegen droht. Die wahre Gefahr aber erwächst aus den Völkern Blaejas selbst, allen voran den Drakhim ...

Die Trilogie als Komplettausgabe in einem Band.

Im Jahr 2015 gab es das nächste besondere Projekt im Fabyon-Verlag – eine WERKAUSGABE zum Gedenken an den zu früh verstorbenen Autor Ernst Vlcek.



Band 1: GIB MIR MENSCHEN
Ernst Vlcek
Kurzgeschichtenband / Science Fiction

Taschenbuch, 336 Seiten

ISBN: 978-3-927071-90

August 2015, 14.90 EUR

Ernst Vlcek hat die deutschsprachige Science Fiction über 40 Jahre lang geprägt. Vor allem ist er durch seine Exposéarbeit als Chefautor bei der Weltraumserie Perry Rhodan bekannt, aber er hat auch im Bereich von Horror und Fantasy eigene Reihen und Serien kreiert, die teils heute noch ungebrochenen Anklang finden.

Ernst Vlcek hat aber auch hervorragende Science Fiction Storys geschrieben, die neben kreativen, fantasievollen Vorstellungen über die Gegenwart und die (so durchaus mögliche) Zukunft vor allem gesellschaftskritisch sind und tief in die Seele des Menschen tauchen.

Der erste Band der umfassenden zweiteiligen Werkausgabe bringt seine besten, serienunabhängigen Geschichten.

Mit einem Vorwort von Klaus N. Frick (Chefredakteur Perry Rhodan)



Band 2: KOSMISCHE VAGABUND

Ernst Vlcek

Roman / Science Fiction

Taschenbuch, 264 Seiten

ISBN: 978-3-927071-91

August 2015, 14.90 EUR

Ernst Vlcek hat die deutschsprachige Science Fiction über 40 Jahre lang geprägt. Vor allem ist er durch seine Exposéarbeit als Chefautor bei der Weltraumserie Perry Rhodan bekannt, aber er hat auch im Bereich von Horror und Fantasy eigene Reihen und Serien kreiert, die teils heute noch ungebrochenen Anklang finden.

Der »kosmische Vagabund« ist ein einsamer Planet, der verloren und sonnenlos durch das Universum taumelt. Bei seiner Entdeckung können die Menschen zunächst nicht ahnen, dass Vagabund ein gewaltiges Geheimnis birgt, das Auswirkungen auf das gesamte Leben auf der Erde hat ...

Der zweite Band der umfassenden zweiteiligen Werkausgabe beinhaltet die leicht überarbeitete Fassung des ersten publizierten Romans von Ernst Vlcek, die vollständige Bibliographie, Interviews, in denen er einiges über sich erzählt, und Worte der

Familie, was uns alles viel über den Menschen Ernst Vlcek hinter seinen Werken verrät.

STORY-VERZEICHNIS

Inhalt:

TEIL 1

Der kosmische Vagabund

TEIL 2

Interview 2001

Interview 2006

Interview 2008

TEIL 3

Reinhard Habecks Rüsselmops

Interview mit Regina Vlcek

Die STERNENSAGA – Interview

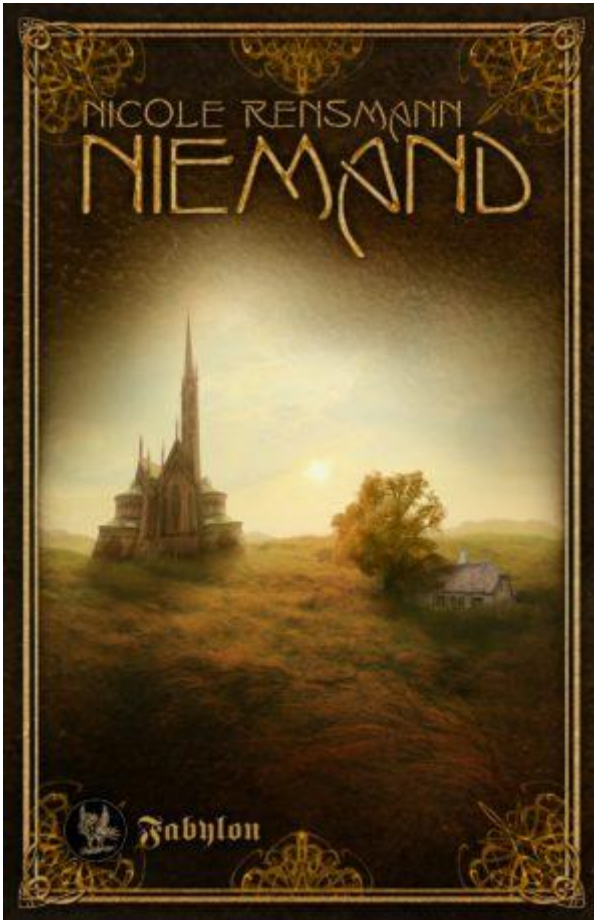
Bildliche Gedanken von Alexander Vlcek

Nachruf von Michael Vlcek

TEIL 4

Bibliografie von Hermann Urbanek

Auch das Jahr 2016 hielt für die Fantasy-Leser dank Fabydon zwei Highlights bereit:



NIEMAND

Nicole Rensmann

Roman / Fantasy

Covergrafik: Timo Kümmel

Innengrafiken: Timo Kümmel

Taschenbuch, 296 Seiten

ISBN: 978-3-927071-96

August 2016, 16.90 EUR

Niemands Märchen Band 1

Neben unserer liegt eine Welt voller Mehrdeutigkeiten. Eine Welt, in der alles wörtlich genommen wird, in der Drecksäcke, Wurzelmännchen, Trauerklöße oder Laberköpfe leben.

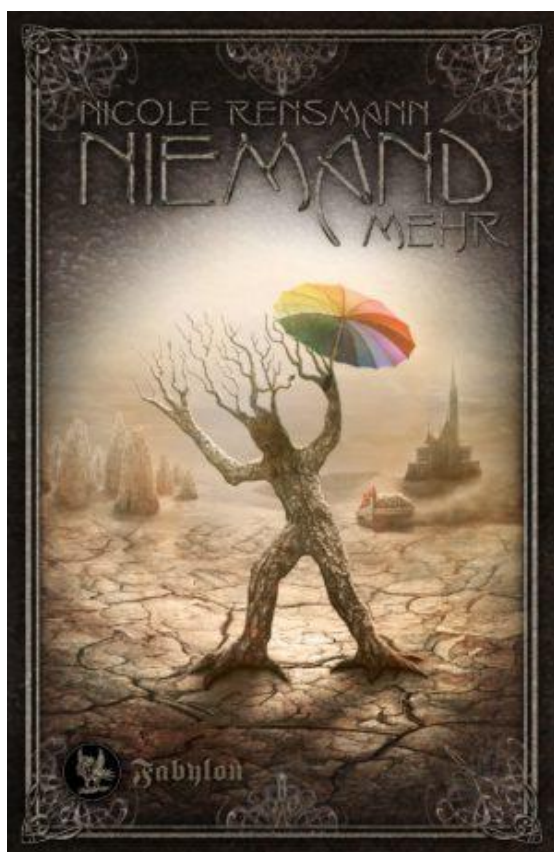
Dorthin verirrt sich Nina und begegnet – Niemand.

Niemand ist der künftige Herrscher von Niemandsland, doch sein eigener Vater – Niemand Sonst – will ihm den Thron streitig machen. Der Böse glaubt seinen Sieg sicher, wäre da nicht dieser leckerlieblich-zuckersüße Erdbeerduft des Menschenmädchens, der alles durcheinanderbringt. Nina und Niemand finden Verbündete, die ihnen beim Kampf gegen Niemand Sonst helfen:

eine ABK, Fräulein Klimper, den Nikolaus und viele mehr.

Nur auf eine Weise kann das Niemandsländ vor der Vernichtung gerettet werden: Niemand muss seinen Namen erhalten. Aber welcher Name ist passend für einen jungen Herrscher? Auf der Suche nach dem perfekten Namen stößt Nina auf ein düsteres Geheimnis.

Mit zauberhaften Illustrationen von Timo Kümmel, der auch die Karte, das Cover sowie den Umschlag schuf.



NIEMAND MEHR

Nicole Rensmann

Roman / Fantasy

Covergrafik: Timo Kümmel

Innengrafiken: Timo Kümmel

Taschenbuch, 352 Seiten

ISBN: 978-3-927071-97

August 2016, 16.90 EUR

Niemand's Märchen Band 2

Die Magie verloren, die Nacht zerstört.
Die Guten verschollen, das Böse verstört.

Zehn Jahre später. Das Niemand'sland ist abgebrannt, die Nacht verschwunden. Die Bösen haben die meisten Bewohner eingesperrt, versklavt oder getötet. Nur Wenige haben ein Versteck gefunden. Nina, einst als Retterin gefeiert, wird verleumdet. Niemand ist verschwunden. Alle Hoffnung scheint verloren.

Doch Nina kehrt zurück. Gemeinsam mit dem vergesslichen Galgenfrauchen, dem einzigen seiner Art, einem Klingelmäuschen ohne Nase und einer übernervösen Knalltüte sucht sie nach den letzten Überlebenden – und nach Niemand, der seinen Namen verloren hat und damit sich selbst.

Mit zauberhaften Illustrationen von Timo Kümmel, der auch die Karte, das Cover sowie den Umschlag schuf.

Doch das engagierte Verlegerpaar hatte 2016 noch mehr in petto: den Start der Reihe VAMPIR

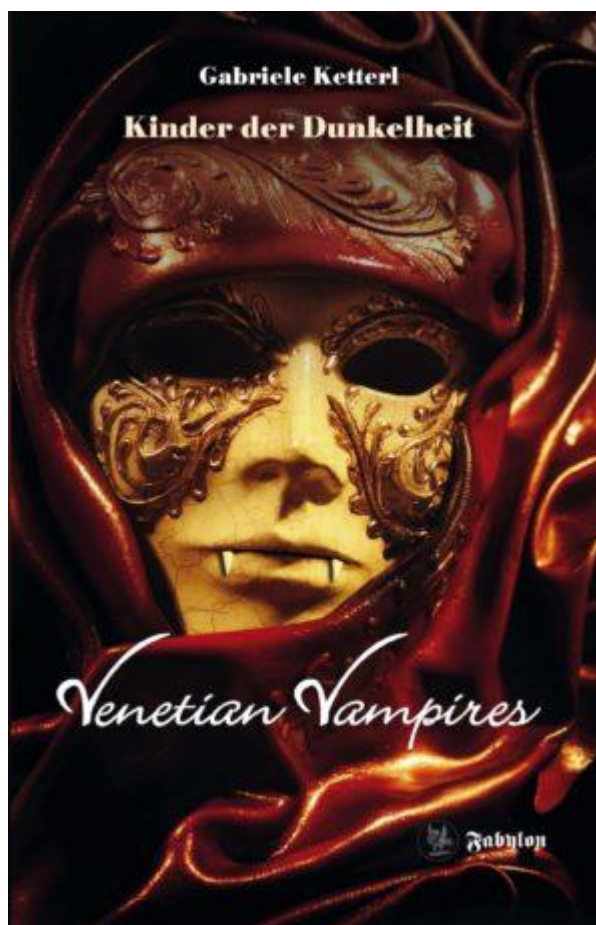


Die neue Reihe mit Biss!

Das Logo verrät es – aber längst nicht alles! Es geht nicht um Kuschelvampire und sanfte Klischee-Nackenbeißer, und auch nicht um Glitzertypen mit gegelten Haaren.

Gabriele Ketterl, Sophie Oliver, Norma Feye, Nadine Stenglein, Andrea Weil, Ladina Bordoli und weitere Autorinnen und Autoren erzählen stimmungsvolle Geschichten mit Spannung, manchmal auch Witz und natürlich

Romantik über dunkle Geschöpfe ganz besonderer Art – Heiler, Wanderer durch die Zeiten, Assassinen, Hüter, aber auch finstere Serienmörder und viele mehr. Manche trinken Blut, andere rauben Seelen, einige Lebenskraft oder Gedanken. Sie geben und nehmen, sie lieben und hassen, sie unterliegen Flügen und Bestimmungen und haben unversöhnliche Feinde. Sie existieren durch vielfältige Traditionen, sind Teil einer langen Historie und vieler Mythen – und sie leben hier, mitten unter uns.



Band 1: VENETIAN VAMPIRES

1: KINDER DER DUNKELHEIT

Gabriele Ketterl

Roman / Vampir-Romance

Taschenbuch, 452 Seiten

ISBN: 978-3-927071-93

August 2016, 16.90 EUR

Andalusien, 15. Jh. In einer einzigen Nacht verliert Mohammed al Hassarin durch ein grausames Massaker seine gesamte Familie. Auch er selbst wird gefangen, gefoltert und schließlich zum langsamen Tod verurteilt.

Doch im letzten Moment wird er gerettet – von den Kindern der Dunkelheit, einem sehr alten Volk, dessen Blut besondere Heilkräfte birgt. Überdies verfügen die Unsterblichen über außergewöhnliche Kräfte. Sie nehmen Mohammed in ihre Reihen auf – er wird zu Luca, dem Venezianer.

2010. Auf der Flucht vor ihrem gewalttätigen Lebensgefährten findet die Münchenerin Sabine sich in Venedig wieder, der Stadt voller Magie und Träume.

Doch die Schatten der Vergangenheit lassen sich nicht so leicht abschütteln – ihr Ex verfolgt sie, um sie zu ermorden. In letzter Sekunde wird die schwer verletzte Sabine von einem geheimnisvollen Mann geret-

tet und ins Leben zurückgebracht. Der gut aussehende Mann ist der über fünfhundert-jährige Luca, der auf diese Weise im eigenen Herzen Heilung erfährt. Er weiht Sabine in sein Geheimnis ein, und sie wird wie ein Teil seiner »Familie«.

Sabine ahnt nicht, dass ihre Entscheidung weitreichende Folgen haben wird – für alle Kinder der Dunkelheit, die von einem tot geglaubten, grausamen Feind der Vergangenheit heimgesucht werden, der seine Identität verborgen hält.

Luca, seine unsterblichen Freunde und Sabine setzen alles daran, den unheimlichen Mörder zu finden und aufzuhalten, doch bis dahin müssen viele Opfer gebracht werden
...



**Band 2:
VENETIAN
VAMPIRES 2:
DIE RABEN
KASTILIENS**

Gabriele Ketterl
Roman /
Paranormale Ro-
mance
Taschenbuch, 468
Seiten

ISBN: 978-3-927071-94

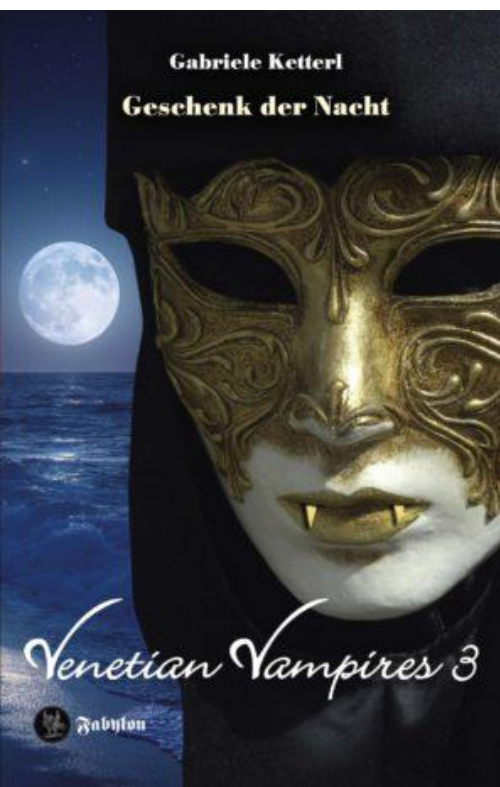
Februar 2017, 16.90 EUR

Der Spanier Angel ist ein Hüter der Dunkelheit. Er erfährt seine Wandlung im 17. Jahrhundert, als seine kleine Familie von der Pest dahingerafft wird und er selbst einen grausamen Tod erleiden soll. Doch Vittorio, Anführer der Raben Kastiliens und einer der Ältesten, bringt ihn ins Leben zurück.

Über Jahrhunderte verschließt Angel sein Herz, bis er 2011 in Córdoba der schönen Italienerin Veronica begegnet.

Eine Begegnung mit unerwarteten Folgen, denn die Feinde aus der Vergangenheit sind längst nicht alle ausgelöscht. Veronica steht im Mittelpunkt der Aktionen eines gefräßigen Imperiums, das durch Drogen und Mord sein Geschäft ausweitet. Unterstützung erfährt der mächtige Tycoon ausgerechnet durch den Erben des alten Feindes, der mit allen Mitteln daran geht, den großen

Plan zur Vernichtung der Kinder der Dunkelheit zu vollenden ...



Band 3:
VENETIAN
VAMPIRES 3:
GESCHENK DER
NACHT

Gabriele Ketterl

Roman / Paranormale Romance

Taschenbuch, 428 Seiten

ISBN: 978-3-927071-95

Februar 2017, 16.90 EUR

Die Kinder der Dunkelheit hoffen endlich auf Frieden.

Doch Stefano, der selbst in den eigenen Reihen gefürchtete dunkle Hüter, kommt einer Weltverschwörung auf die Spur, die nicht nur die Menschheit, sondern auch das alte Volk der Vampire bedroht.

Sollte das Vorhaben gelingen, drohen weltweit Naturkatastrophen gigantischen Ausmaßes – bis zum Zusammenbruch der Grenzen zwischen den Welten.

Stefano und seine Gefährten müssen alles daransetzen, die Umsetzung des Plans zu verhindern – und erhalten unerwartet Unterstützung von zwei geheimnisvollen, überaus mächtigen, aber auch sehr gefährlichen Wesen: den Cherubim ...

Der Weltuntergang steht bevor. Das furiose Finale!

Für die eBook-Fans gibt es die Trilogie noch zusätzlich als günstige Gesamtausgabe.

**Band 4: VENETIAN VAMPIRES 1-3
GESAMTAUSGABE**

Gabriele Ketterl

Roman / Vampir-Romance

eBook, 1553 Seiten

April 2017, 7.99 EUR

Gesamtausgabe zum Sonderpreis der außergewöhnlichen Trilogie um ein faszinierendes Volk, das die Menschheit seit Jahrtausenden begleitet. Spannung pur!

Andalusien, 15. Jh. In einer einzigen Nacht verliert Mohammed al Hassarin durch ein grausames Massaker seine ge-

samte Familie. Auch er selbst wird gefangen, gefoltert und schließlich zum langsamen Tod verurteilt.

Doch im letzten Moment wird er gerettet – von den Kindern der Dunkelheit, einem sehr alten Volk, dessen Blut besondere Heilkräfte birgt. Überdies verfügen die Unsterblichen über außergewöhnliche Kräfte. Sie nehmen Mohammed in ihre Reihen auf – er wird zu Luca, dem Venezianer.

2010. Auf der Flucht vor ihrem gewalttätigen Lebensgefährten findet die Münchenerin Sabine sich in Venedig wieder, der Stadt voller Magie und Träume.

Doch die Schatten der Vergangenheit lassen sich nicht so leicht abschütteln – ihr Ex verfolgt sie, um sie zu ermorden. In letzter Sekunde wird die schwer verletzte Sabine von einem geheimnisvollen Mann gerettet und ins Leben zurück gebracht. Der gutaussehende Mann ist der über fünfhundertjährige Luca, der auf diese Weise im eigenen Herzen Heilung erfährt. Er

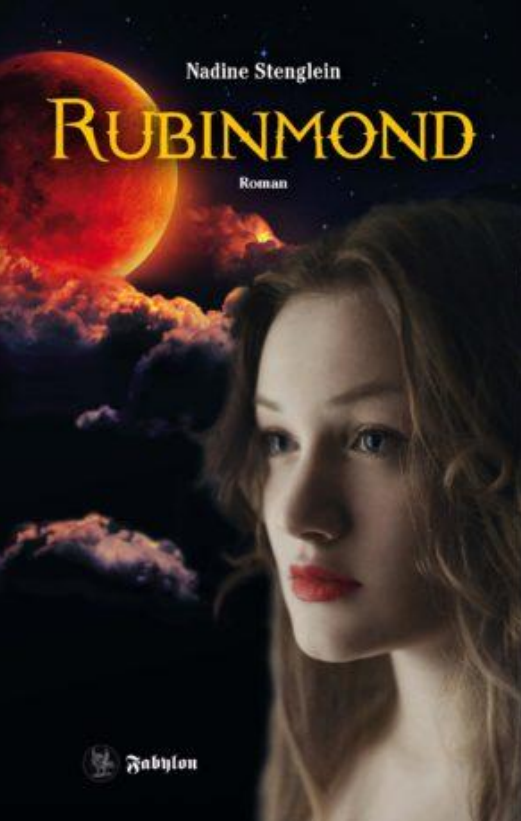
weiht Sabine in sein Geheimnis ein, und sie wird wie ein Teil seiner »Familie«.

Sabine ahnt nicht, dass ihre Entscheidung weitreichende Folgen haben wird – für alle Kinder der Dunkelheit, die von einem tot geglaubten, grausamen Feind der Vergangenheit heimgesucht werden, der seine Identität verborgen hält.

Luca, seine unsterblichen Freunde und Sabine setzen alles daran, den unheimlichen Mörder zu finden und aufzuhalten, doch bis dahin müssen viele Opfer gebracht werden .

..

Band 5:



RUBINMOND

Nadine Stenglein

Roman /

Vampir-Romance

Taschenbuch,

268 Seiten

ISBN:

978-3-943570-68

September 2016,

14.90 EUR

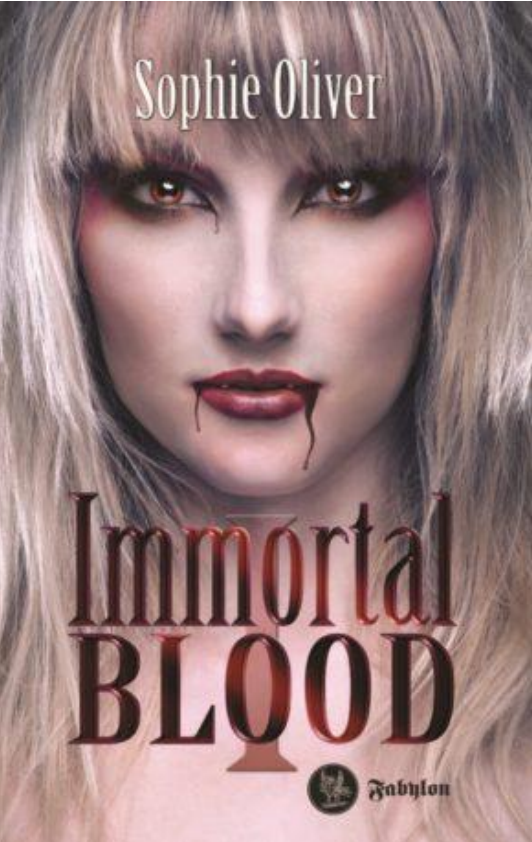
Eine verbotene Liebe durch die Jahrhunderte.

Seit Menschengedenken sind Seelenwächter auf der Jagd nach Wiedergängern, die das Seelenwachstum der Menschen stören und deren Seelen stehlen wollen, um sie für dunkle Zwecke zu missbrauchen oder sie in ihresgleichen zu verwandeln und damit in die Verdammnis zu stürzen. Die junge Faye hat, soweit sie zurückdenken kann,

seltsame Träume, in denen stets derselbe junge Mann vorkommt. Sie spürt, dass etwas sie mit dem geheimnisvollen Traum-Mann verbindet, und lässt sich in Hypnose versetzen, um mehr über ihre beängstigenden, real wirkenden Träume und den Unbekannten herauszufinden.

Faye ahnt nicht, was sie damit in Gang setzt – denn der Mann ihrer Träume existiert tatsächlich, und die Liebe zu ihm begleitet Fayes Seele bereits durch die Jahrhunderte. Doch er ist nicht wie sie, sondern ein unsterblicher Vampir. Der für Fayes Schutz zuständige Seelenwächter setzt alles daran, diese Liebe zu zerstören, denn eine Verbindung zwischen Mensch und Vampir ist tabu und zieht schreckliche Konsequenzen nach sich.

Doch Faye bricht die Regeln und nimmt den Kampf um ihre Seele auf.



**Band 5:
IMMORTAL
BLOOD I**

Sophie Oliver
Roman / Vampir-
Romance
Covergestaltung:
Shikomo
Taschenbuch, 200
Seiten
ISBN:
978-3-927071-98
August 2016,

14.90 EUR

Ihr Ursprung geht zurück auf die Zeit, da Kain seinen Bruder Abel tötete. Seither existieren die »Zeitjäger«, die das Böse im Menschen vernichten sollen. Haben sie Erfolg, erhalten sie die Lebenskraft der Verurteilten und somit die relative Unsterblichkeit.

Eine Jagd durch die Jahrhunderte.

London, 1899. Der geheimnisvolle Nathaniel Turner schenkt der jungen Emmaline Grant die Unsterblichkeit, um sie aus den Fängen ihres sadistischen und brutalen Ehemannes zu retten.

Emmalines Freiheit kostet einen hohen Preis.

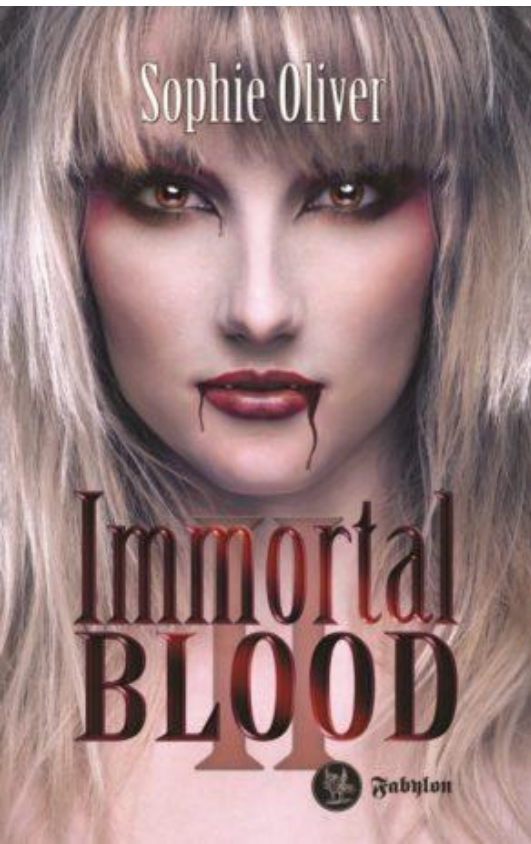
Sie muss sich den strengen Regeln der Jahrtausende alten geheimen Bruderschaft der Zeitjäger unterwerfen. Ihre Aufgabe ist es, das Böse in den Menschen zu vernichten. Haben sie Erfolg, erhalten sie die Lebenskraft der Verurteilten und werden dadurch unsterblich.

Doch Emmaline fällt es schwer, sich einzufügen, und auch die Beziehung zu Nathaniel wird auf eine harte Probe gestellt. Sie verlässt ihn mit gebrochenem Herzen und beginnt als Assassine ein einsames Leben in Rom.

Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs verliebt die unglückliche Emmaline sich in den jungen italienischen Soldaten Daniele.

Mit ihrer verbotenen Beziehung zu einem Sterblichen tritt Emmaline eine Welle von Ereignissen los, die in einer Katastrophe mit weitreichenden Konsequenzen gipfeln.

Teil Eins der stimmungsvollen, spannenden Dilogie um „Blutsauger“ der ganz anderen Art und einer Reise zu bekannten und beliebten Orten Europas.



Band 7:
IMMORTAL
BLOOD II

Sophie Oliver
Roman / Vampir-
Romance
Covergestaltung:
Shikomo
Taschenbuch, 176
Seiten
ISBN:
978-3-927071-99

August 2016, 14.90 EUR

Ihr Ursprung geht zurück auf die Zeit, da Kain seinen Bruder Abel tötete. Seither existieren die »Zeitjäger«, die das Böse im Menschen vernichten sollen. Haben sie Erfolg, erhalten sie die Lebenskraft der Verurteilten und somit die relative Unsterblichkeit.

Die Jagd durch die Jahrhunderte endet 2003.

Nathaniel ist verschwunden und hat aufgehört zu jagen. Das bedeutet seinen langsamen, grausamen Tod. Emmaline, die nie aufgehört hat, ihn zu lieben, macht sich auf die Suche nach dem ehemaligen Geliebten und gerät dadurch in eine Verschwörung ungeheuerlichen Ausmaßes.

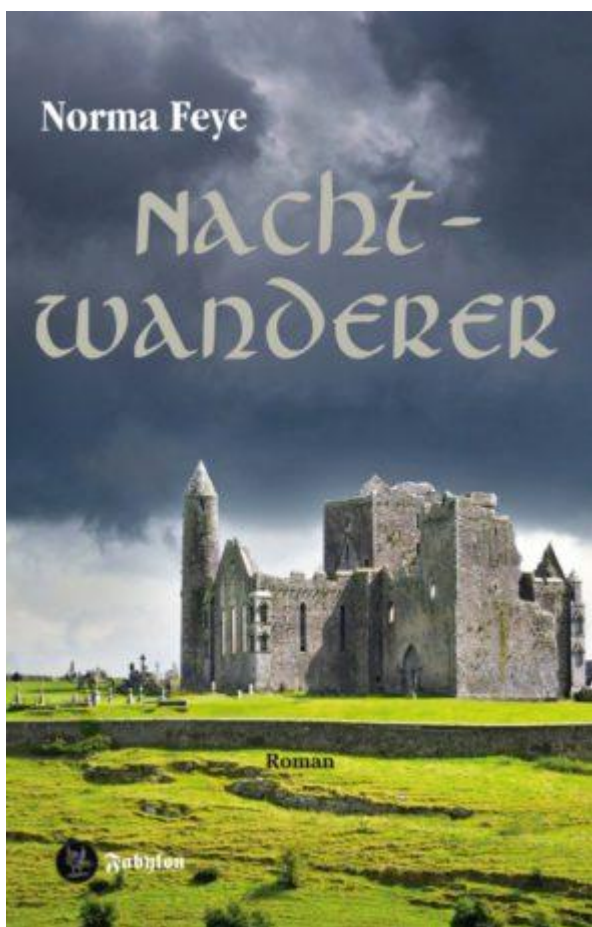
Tristan, ein verstoßener Zeitjäger, ist zurückgekehrt, um die Patriarchen und auch die ehrwürdigen Ältesten zu vernichten, um sich an die Spitze aller Familien zu setzen.

Ein Krieg unter den Unsterblichen entbrennt, in dem Freund und Feind nicht ein-

fach voneinander zu unterscheiden sind, und jeder Fehler tödlich sein kann.

Da kehrt unerwartet Nathaniel zurück und fordert Emmalines Loyalität. Sie wird zur schwersten Entscheidung ihres Lebens gezwungen.

Teil Zwei der stimmungsvollen, spannenden Dilogie um „Blutsauger“ der ganz anderen Art und einer Reise zu bekannten und beliebten Orten Europas.



Band 8: NACHTWANDERER

Norma Feye

Roman / Vampirroman

Taschenbuch, 256 Seiten

ISBN: 978-3943570700

Februar 2017, 14.90 EUR

Eines Nachts werden die beiden Sanitäter Nuála Baron und Cedric Fagan mit ihrem Rettungswagen zu einem Leichenfund gerufen.

Was zunächst wie ein Routineeinsatz aussieht, wird für die junge Nuála zum Beginn einer Reise in eine geheimnisvolle, dunkle Welt jenseits des Dubliner Alltags. Eine uralte Fehde zwischen Vampiren tobt dort, und sehr schnell findet Nuála heraus, dass nicht nur ihr charismatischer Partner und Freund Cedric tief in den Kampf um ein kostbares Artefakt der Macht verstrickt ist, sondern auch ihre eigene Familie ...

LESEPROBE

Begleitet von einer Lawine aus Erdbrocken und kleinen, scharfen Steinen rutscht Dafydd immer tiefer ins Innere des Felsens unter Caiseal Mumhan. Die Seiten der Felspalte sind so glatt, dass er nirgendwo Halt findet.

Als seine rasende Reise schließlich ein Ende findet, umgibt ihn vollkommene Dunkelheit. Es dauert einen Moment, bis er die Benommenheit abschüttelt, die ihn bei seiner Fahrt abwärts erfasst hat. Doch danach gilt sein erster Griff der Tasche unter seinem Mantel. Sie ist noch da, und mit ihr ihr kostbarer Inhalt.

Besorgt tastet Dafydd das Paket ab, bis er sicher ist, dass die Kostbarkeit darin bei dem Sturz keinen Schaden genommen hat. Dann sucht er in der Tasche einen schon weit abgebrannten Kerzenstummel und seinen Zunderbeutel. Beides ist wie durch ein Wunder von dem alles durchweichenden Regen verschont geblieben und schon bald brennt die kleine Kerze. Im nächsten Moment kann sich der junge Mann ein erstauntes Ächzen nicht verkneifen.

Er befindet sich offensichtlich in einem unterirdischen Gang. Er ist schmal und hoch und verliert sich zu seiner Rechten und Linken in der Dunkelheit. Aber der

Schein der Kerze enthüllt grünlich und golden glitzernde Wände, die das wenige Licht tausendfach widerspiegeln.

Doch rasch holt ihn die harte Wirklichkeit wieder ein, als er weit oben in der dunklen Spalte hinter sich ein Unheil verkündendes Murmeln von Stimmen hört.

Schnell wirft er einen prüfenden Blick umher, dann entscheidet er sich, dem Gang rechts herum zu folgen. Mit einem Lächeln muss er sich eingestehen, dass er nicht völlig frei ist von den heidnischen Ansichten seiner Vorfahren, welche die linke Richtung mit Unheil und Tod in Verbindung bringen. So schnell, wie das spärliche Licht seiner Kerze es zulässt, läuft er los.

*

Ungehindert kommt Aidan O'Chuine vorwärts, und schließlich weitet sich der Gang, bis er wieder aufrecht stehen kann. Mit Mühe entzündet er die vom Regen

durchweichte Fackel, die er bei sich getragen hat. Er bezweifelt, dass selbst die scharfen Sinne seiner Verfolger das Licht hier unten sehen können.

Er findet sich in einem Gang wieder, der teils aus dem Felsen geschlagen und teils aus dem Erdreich gegraben ist. Einige schön bearbeitete, uralte Holzpfeiler stützen an manchen Stellen die Decke. Langsam geht Aidan tiefer in den Stollen hinein. Jetzt, wo seine Anspannung ein wenig gewichen ist, weil er sich für eine Weile vor seinen Häschern sicher fühlt, hört er seit Langem wieder einmal auf das Raunen seiner feinen Instinkte, die er trotz des Rituals an Samhain noch nicht vollkommen verloren hat. Eigenartigerweise hat er das Gefühl, auf genau dem richtigen Weg zu sein, um Dafydd zu helfen. Entschlossener als zuvor strebt er vorwärts.

Seine Eile kommt genau rechtzeitig, denn schon hört er, viel früher als er erwar-

tet hat, seine Verfolger hinter sich. Er beginnt wieder zu rennen.

Weit kommt er jedoch nicht, denn ein nur grob behauener Stützpfeiler versperrt den halben Gang. Der Pfeiler ist deutlich jünger als die schön gearbeiteten Stützen, die er bis jetzt gesehen hat, und trotzdem viel morscher, ja, eigentlich sogar schon halb verrottet. Mit größter Vorsicht schiebt sich Aidan an dem bröckeligen Stück Baumstamm vorbei und erkennt dabei, dass das Holz den Gang nur noch mit Mühe vor dem Einsturz bewahrt.

Eine waghalsige Idee nimmt in ihm Formen an. Er zieht sein Schwert und schlägt, so leise wie irgend möglich, auf den morschen Pfeiler ein. Viel Kraft benötigt er dafür nicht, denn das Holz gibt schneller nach, als er erwartet hat. Im letzten Moment springt er zurück, als die Decke des Ganges über eine Strecke von mehreren Schritten herabstürzt.

Aidan stößt einen verzweifelten Schrei aus, dann hüllt er sich in Schweigen. Er hofft und betet, dass die Verfolger es für seinen Todesschrei halten. Dass sie annehmen, die herabstürzende Decke habe ihn erschlagen.

Eilig hebt er die Fackel wieder auf und hastet weiter den Gang entlang, dem felsigen Sockel von Caiseal Mumhan entgegen.

*

Erschrocken zuckt Dafydd zusammen, als ein unerwarteter Luftzug seine Kerze verlöschen lässt. Ängstlich lauscht er auf die Geräusche seiner Verfolger, die immer näher rücken, und späht in die Dunkelheit vor sich. Ohne die Kerze wieder zu entzünden, tastet er sich behutsam voran, bis ihn ein Lichtschimmer ein Stück voraus erneut innehalten lässt. Haben vielleicht einige der Häscher einen anderen Weg gefunden und erwarten ihn dort vorne bereits?

Nachdem er einige Herzschläge lang auf das Licht geschaut hat, ist er sich sicher, dass es nicht von Fackeln herrührt; dafür ist es zu gleichmäßig. Also eilt er weiter und stolpert mehr, als dass er läuft, in eine von einem grünlichen Leuchten erfüllte Grotte hinein.

Mit großen Augen und vor Staunen aufgerissenem Mund schaut er sich um. Die Wände der Höhle sind aus dem gleichen grünen und goldenen Stein wie der Gang, durch den er gekommen ist, und das Funkeln der Kristalle ist selbst in dem schwachen Licht atemberaubend. Auf der gegenüberliegenden Seite der Höhle plätschert aus einer von goldenen Kristallen umrahmten Spalte in der Wand ein Wasserstrahl in ein flaches, natürliches Steinbecken, über seinen Rand hinweg und durch eine schmale, geschwungene Rinne im Boden wieder aus der Höhle hinaus. In der Mitte des Beckens ruht ein fast kopfgroßer Stein, der über und über mit grünen Kristallen be-

deckt ist. Tatsächlich scheint es so, als ginge von ihm das grüne Leuchten aus.

Für einen Moment ist Dafydd so gefangen von der überwältigenden Schönheit dieses Ortes, dass er seine unerbittlichen Verfolger beinahe vergisst. Dann aber erinnert er sich an die immense Gefahr, in der er schwebt, und mit ihm das wertvolle Paket, das er trägt. Angestrengt lauscht er in den Gang hinter sich und hört schließlich tatsächlich ein verräterisches Geräusch, das ihn erkennen lässt, dass die Verfolger nun sehr nah sind. Mit pochendem Herzen schaut er sich um. Nur der eine Gedanke, dass die Anderen das Kleinod nicht bekommen dürfen, erfüllt ihn.

Sein Blick fällt auf die Spalte im Felsen. Seinen Vorfahren sind Quellen stets heilig gewesen, genauso den Menschen von Éireann, und er ahnt, dass er mitten in einem Heiligtum der Ahnen steht.

Langsam zieht er das Paket aus seiner Tasche, und das Pergament mit ihm. Der

Orakeltext darauf ist mindestens so alt wie der Glaube der Vorfahren, wahrscheinlich sogar noch viel älter. Vielleicht gelingt den alten Göttern, was den Menschen offenbar nicht vergönnt ist, nämlich, den segensreichen Schatz vor dem Zugriff finsterner Feinde zu bewahren.

Entschlossen steigt er auf den Rand des Steinbeckens, wobei die scharfen Kristalle, die darauf funkeln, schmerzhaft durch die dünnen Sohlen seiner Stiefel schneiden. Behutsam schiebt er das gut und dicht verschnürte Paket, so weit sein Arm reicht, in die Felsspalte der Quelle. Zufrieden sieht er, dass der Fremdkörper das Wasser nicht am Fließen hindert. Doch als er auch die Pergamentrolle in das Versteck legen will, zögert er plötzlich. Der Gedanke, dass es sicher nicht ratsam wäre, den Schatz zusammen mit den Anweisungen zu seinem Gebrauch zu verstecken, lässt ihn die Hand wieder zurückziehen und vom Rand des Beckens herabsteigen.

Keinen Moment zu früh, denn genau in dem Augenblick, da er wieder auf dem Boden der Grotte steht, stürmen seine Verfolger in die Höhle.

Dafydd zieht sein Schwert, in dem Wissen, dass er gegen die acht Gegner nicht die geringste Chance hat. Trotzdem ist er bereit, sich so teuer wie nur irgend möglich zu verkaufen.

Nicht ein einziger Streich gegen seine Angreifer ist ihm gelungen, da spürt er schon mit geradezu unheimlicher Klarheit die kalte Klinge, die ihm tief in die Seite fährt. Mit einem leisen Aufschrei sinkt er auf die Knie, und das Schwert gleitet ihm aus der Hand. Rote Nebel wallen vor seinen Augen, aber zu seinem größten Erstaunen fühlt er keinen Schmerz.

Ein großer, wild aussehender Bursche beugt sich zu ihm hinunter und zerrt an der Pergamentrolle, die er noch immer umklammert hält. Entschlossen packt er das unbezahlbare Stück mit beiden Händen und

hält es so fest er kann, aber seine Kräfte schwinden bereits langsam. Gerade, als er glaubt, endgültig gegen seinen Gegner zu verlieren, zerbricht die uralte, morsche Rolle in drei Teile. Zwei davon bleiben in Dafydds Händen zurück, den dritten, mittleren Teil, reißt der Mann mit triumphierendem Grinsen an sich.

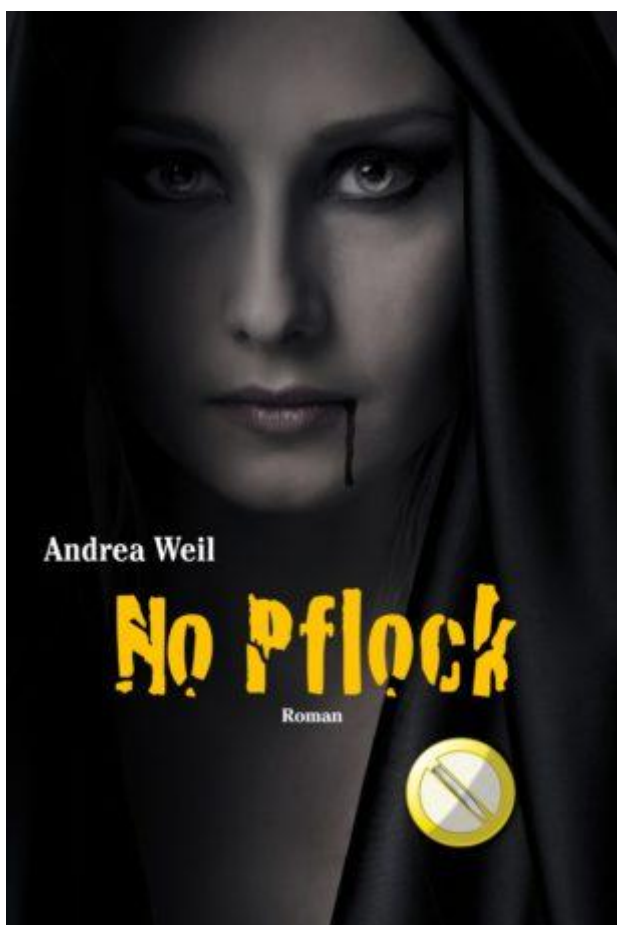
Ohne jede sichtbare Regung weilt sein Blick auf dem sterbenden, jungen Mann zu seinen Füßen, dann beugt er sich erneut zu ihm herunter und versucht, die beiden verbliebenen Teile der Rolle aus den klammen, kalten Händen des Jungen zu winden.

Dafydd spürt deutlich, dass seine Kräfte nicht mehr reichen werden, die Pergamentreste zu verteidigen. Bitter steigt das Wissen um sein Versagen in ihm auf. Da lässt der Mann plötzlich von ihm ab und fährt herum.

Gleichzeitig erbebt die Höhle von einem markerschütternden Kampfschrei, und ein riesiger Schatten mit wehendem, silbernen

Haar fährt wie ein Sturmwind zwischen die Männer.

Durch die blutig roten Nebelschleier vor seinen Augen kann Dafydd von dem eigentlichen Kampf kaum etwas erkennen. Die acht Gegner, aber auch Aidan O'Chuine, bewegen sich so schnell, dass er nur huschende Schemen wahrnimmt, das Klirren der Waffen hört und das Schreien und Keuchen der Kämpfenden. Eine seltsame Ruhe strömt auf ihn ein, und wie in einer Vision weiß er plötzlich, dass es dem hünenhaften Aidan gelingen wird, den Schatz vor den Feinden zu bewahren. Am Ende seiner Kräfte schließt Dafydd die Augen. Der Lärm um ihn herum verschwimmt zu einem formlosen Rauschen, zu dem sein Herz in seinen Ohren einen bizarren, kaum noch rhythmischen Takt schlägt. Am Ende ergibt sich der junge Mann der kalten Müdigkeit, die er spürt, seit das Schwert ihn durchbohrt hat.



Band 10: NO PFLOCK

Andrea Weil

Roman / Vampirroman

Taschenbuch, 220 Seiten

ISBN: 978-3943570656

Feb. 2017, 14.90 EUR

Martin, Zweitsemester im bayerischen Eichstätt, hätte niemals erwartet, ausgerechnet diese Erfahrung zu machen: Unfreiwillig zum Vampir zu werden!

Doch das ist längst nicht alles. Denn Martin muss lernen, was es bedeutet, ein Vampir jenseits der bekannten Mythen und Literatur zu sein. Die durch Blut an ihn gebundene Alina wird seine Sklavin, und zugleich ist er selbst Diener seines Schöpfers Ravic, eines mächtigen Vampirs unbekannten Alters und Herkunft.

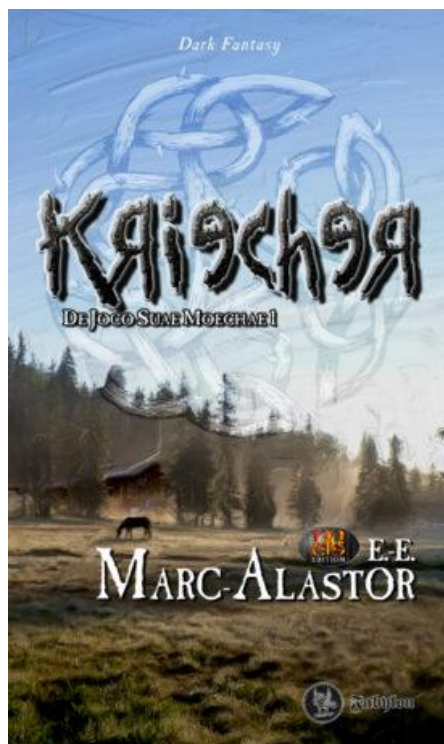
Selbst der Ältestenrat fürchtet den undurchsichtigen Ravic. Welches Ziel verfolgt er? Zum Nutzen oder Schaden der Vampire? Martin soll im Auftrag des Ältestenrats herausfinden, welche finsternen Pläne sein Meister ausheckt, und wird so zum Spielball der Mächte.

Hat Ravic etwas mit dem Geheimbund der Vampirjäger zu tun, der sich No Pflock nennt – oder gibt es einen Verräter? Und welche Rolle spielt Alina dabei?

Neben der neuen VAMPIR-Reihe startete noch ein weiteres Highlight im Fabydon-Verlag, für alle Dark Fantasy-Fans und die, die es werden wollen: die »Edition Marc-Alastor E.-E.«

In der **EDITION MARC-ALASTOR E.-E.** erscheinen die Romane des Autors Marc-Alastor E.-E. als edle Hardcover.

Unter anderem Werke aus dem *Geisterdrache*-Epos.



Band 1: KRIECHER

Marc-Alastor E.-E.

Roman / Dark Fantasy

Covergrafik: Atelier Bonzai

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Atelier Bonzai

Fester Einband, 224 Seiten

ISBN: 978-3-943570-56

August 2016, 18.90 EUR

Geisterdrache-Epos, Band 1

De Joco Suae Moechae 1

5 Nachtschattennovellen

Persönlichkeitsverlust, Leere, kaum mehr als ein Ding, das sich erinnert ... an eine Liebe, an einen Verrat und an Tod. Doch das Leben ist hartnäckiger ... ein Folterknecht der grausamsten Art, der das Ding ruhelos durch die Straßen großer Städte, durch Auen und Wälder treibt, der ihm nur den Wahnsinn und das Töten ermöglicht,

der ihm nur die Qual lässt, sich zu erinnern
... an die Suche nach Absolution.

REZENSION

Es ist dunkel, feucht und angenehm ...
(Buchrezension Kriecher & Adulator aus
dem De Joco Suae Moechae Zyklus)

Und wenn es in den sumpfigen, dunklen
Wäldern schauert, unheimliche Gestalten
die kaum noch sichtbaren Pfade entlang
schleichen und der Untergang aller Zeiten
anbricht, dann, ja nur dann, kriecht aus dem
geschichtengewordenem Unterholz so man-
che schwarze literarische Perle und erfreut
mein leidgeprüftes Rezensentenherz.

Ich habe viel gelesen, in letzter Zeit, ich
habe Schmerzen gespürt, unsinnige Wort-
kombinationen schrien förmlich danach,
meinen, dem Mißbrauch von allem mögli-
chen geschuldetes Magenkrebsrisiko zu er-
höhen und dann das: der kleine, seine Bü-
cher in einer 999er Auflage publizierende
BLITZ-Verlag aus Windeck schickte mir
zwei erhabene Werke aus dem „De Joco

Suae Moechae“ Zyklus – den ersten Teil „Kriecher“ und den darauf folgenden „Adulator“, des Marc-Alastor E.-E. (der ausführende Satzjongleur firmiert nun mal unter diesem Namen).

Ein sich wandelndes Wesen, schuldbeladen und mißbraucht von einer gottgleichen sexuell-mystischen und umstürzlerischen Erhabenheit. Die Zeiten ändern sich, Völker werden hinweg gefegt, das Ende der Etappen stolpert über den Abhang und hinter allem lauert ein ewiges Nichts. Kämpfe werden ausgefochten. Strukturen bilden sich, um im nächsten Moment ausradiert und in die Kloake eines einzigartigen Universums getrampelt zu werden. Hier hat Marc-Alastor E.-E. eine Welt geschaffen, die in ihrer sprachlichen Grazie die Tür aufschlägt, um den Leser in sich aufzusaugen und nie wieder herauszulassen. Ein Held der gebrochen am Boden liegt, das Damoklesschwert seiner unmäßigen Schuld über sich schwebend sehen und trotz allem mi-

tentscheidend am Fortgang der Entwicklung. Ein Zwitterwesen, unfassbar in seinem Leid – gestrauchelt und immer wieder negierend, so unsympathisch sympathisch, so wahr, wie der im Sonnenlicht weich und schlierig werdende Pech und genau das ist er, Pech und Torf und Tod und Geist.

In der Welt des Marc-Alastor E.-E. scheint keine Sonne, in dieser Welt gibt es keinen Popdiskurs und kein Vanilleeis, die Frage nach der zur Bikinizone passenden Schamfrisur stellt sich garnicht – es geht ums Überleben, grausam wird gemetzelt, bestialisch zerfetzt und rohes, stinkendes Sperma verspritzt. Die Instinkte regieren, unfähig über ihre Schatten zu springen vegetieren die Bewohner dieser Schöpfung zwischen fressen und gefressen werden, nehmen und genommen werden. Tief drinnen ist es kalt, nur klitzekleine Fünkchen Liebe und Gefühl versuchen den morschen und vertrockneten Haufen Leben zu entzünden. Dunkel, wie im Bärenarsch, modrig und zerfallend. Viele Fi-

guren sammeln sich zur Beschreibung durch den Dichter an der Weltengrenze und dieser wühlt in ihren Geschichten, voller Inbrunst und sprachgewaltig mit einem kaum endenden Wortschatz, lyrisch bis zur Schmerzgrenze. Marc-Alastor E.-E. hat einfach all die schnuckeligen, liebevollen Elemente aus Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ in den großen Kotkübel geworfen, hier und dort den häuserzerfressenden Schwamm aus den mitteldeutschen Großstadtbehausungen gekratzt und über sein Universum geträufelt.

Ja – ich bin begeistert, so wie selten, höchstens, wie beim ersten Anhören der Hotelzimmer Inferno Aufnahmen. Hier bricht eine widerborstige Schönheit durch das graue Einerlei des Literaturbetriebs, eine Pflanze, die in ihrer modernden Kraft kein Sonnenlicht braucht, um die Herzen zu erfreuen.

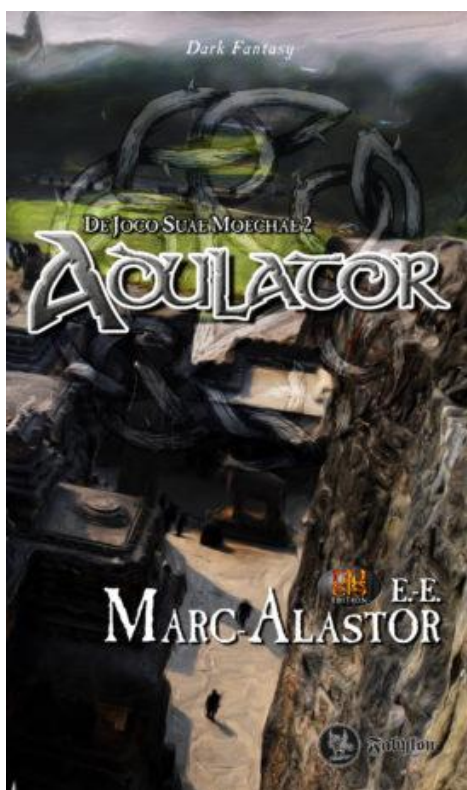
Wüst und brutal, doch herzzerreißend lebendig – endlich wieder Sprache!

Ich scharre mir die Knie wund auf meinem Gebetsteppich, ich schwitze, ich heule Rotz und Wasser. Blut tritt unter meinen Fingernägeln hervor, während ich an der Tür zu dieser Welt kratze. Vergessen sind die kleinen Verwerfungen unseres Daseins, kleine kindliche Zickereien, ob die jungen Damen von den Lipsticks wirklich Musik machen können oder ob aus dem Literaturinstitut sinnvolle Geschichten entstehen, ob hiesige Schriftsteller noch etwas zu sagen haben, Ideen und Visionen – alles völlig egal, wenn die mordenden und wutschnaufenden Dekapoden mit schrillum Gekreische vor den Nekromanten fliehen. Weil es nicht um Hartz IV geht oder irgendeine verflochtene Fernsehsendung am Massengefühl kratzt, nein, es geht um Alles, es geht um das einzig Wahre – das dreckige, einzigartige Leben, um Hunger und Schmerz und Schweiß und Blut.

Danke, das es solche Bücher gibt und das es weitergeht, im dritten Teil der Saga,

wenn die Geisterdrache-Welt zu Papier geworden meiner Kommunikation mit der Außenwelt einen Riegel vorschiebt und meinen Telefonhörer automatisch von der Gabel rutschen läßt, damit nichts komme, zwischen mich und diese Bücher ...

morgana - *Volly Tanner*



Band 2: ADULATOR

Marc-Alastor E.-E.
Roman / Dark Fantasy
Covergrafik: Atelier Bonzai
Covergestaltung: Atelier Bonzai
Innengrafiken: Atelier Bonzai
Fester Einband, 280 Seiten
ISBN: 978-3-943570-57
August 2016, 18.90 EUR

Geisterdrache-Epos, Band 2

De Joco Suae Moechae 2

Ein Schauerspiel

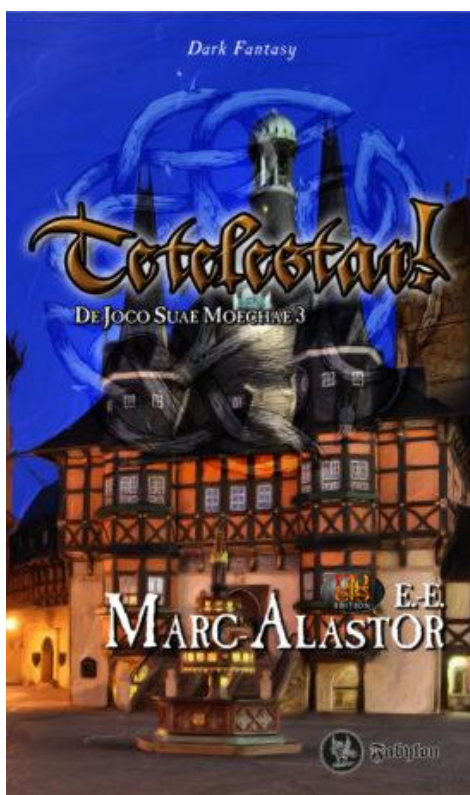
Er starb als Mensch und wurde Pech,
Als Pech verrann er und wurde Torf;
Schließlich verging er als Torf und wurde
Geist.

Längst fürchtet er den Tod nicht mehr,
Denn aus ihm kann nicht Nichts werden.
Bei seinem nächsten Tod wird er
Mit Schwingen hervorgehen als Engel
Und sein, was ihr nicht erdenken könnt.
Er wird es sein.

Auch ohne das Gesamtwerk im Internet zu kennen, kann man dieses Fantasy-Epos voll genießen; den ersten Band „Kriecher“ sollte man zuvor aber gelesen haben, denn „Adulator“ baut direkt auf diesem Buch auf und viele Personen und Namen entfalten ihr gesamtes Potential erst im vorliegenden Roman. Die ausgefeilte Wortwahl und der unverkennbare Schreibstil des Autors sorgen dafür, dass die „Geisterdrachen-Bücher“ unvergessen im Gedächtnis haften bleiben.

Der Schriftsteller hat sich wieder einmal über die Massenware des Genres erhoben und eine Geschichte entworfen, die als schlichtweg genial zu bezeichnen ist.

Florian Hilleberg



Band 3: TETELESTAI!

Marc-Alastor E.-E.

Roman / Dark Fantasy

Covergrafik: Atelier Bonzai

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Atelier Bonzai

Fester Einband, 188 Seiten

ISBN: 978-3-943570-58

August 2016, 18.90 EUR

Geisterdrache-Epos, Band 3

De Joco Suae Moechae 3

Ein Karmadrama in 3 Aufzügen

Die Zuschauer applaudierten, bis das sich die Stimme des Schauspieldirektors erneut erhob.

DIREKTOR:

»Und so will ich denn die Bühne räumen,
auf das Ingrim und Zorn sich hier nun
einen,

hier auf diesen Brettern nicht zu säumen
Blut zu vergießen, zu morden, verneinen;
Lichtet die Vorhänge, rafft hoch das
Licht,

Verfolgt nun den Tor,
erkiesen vom Jüngsten Gericht
Fürst Adulator,
Tyran, Mörder und Scharwenzler der
Harm

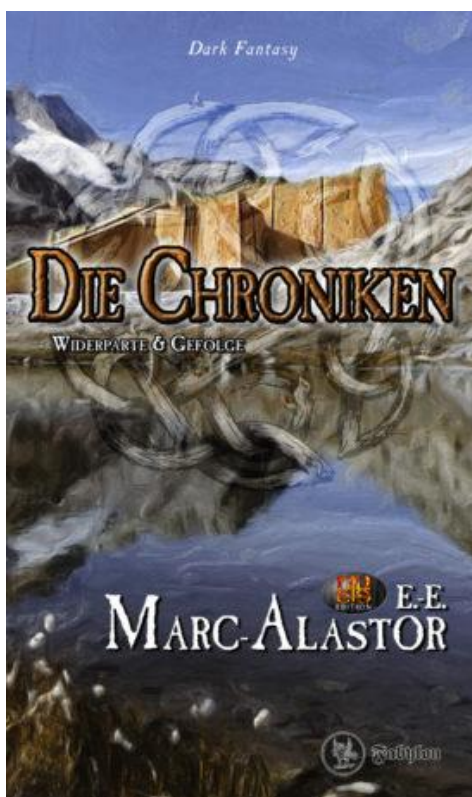
Der alles errang und dennoch drumkam.«

Wieder applaudieren die Zuschauer und rufen, die Kerzenleuchter wurden unter die Theaterkuppel gezogen, die Schatten zogen in das Schauspielhaus ein und gesellten sich verschwiegen unter die Menge ...

Ich gestehe ehrlich: Anfangs war ich – auch kein Liebhaber des Selbst-Lesens von Dramatik – diesem Buch gegenüber eher skeptisch eingestellt, dazu verwirrt, weil mir Hintergrundwissen fehlte. Doch je weiter ich las, desto mehr erschlossen sich mir die Zusammenhänge, und desto größer wurde das Vergnügen, welches die originelle Form und Sprache bereiteten.

Ich kann für dieses ungewöhnliche Buch eine Empfehlung aussprechen und bin nun auf weitere Werke des Autors gespannt.

Peter Schünemann



Band 4: DIE CHRONIKEN

Marc-Alastor E.-E.

Kurzgeschichtenband / Dark Fantasy

Covergrafik: Atelier Bonzai

Covergestaltung: Atelier Bonzai

Innengrafiken: Atelier Bonzai

Fester Einband

ISBN: 978-3-943570-59

August 2016, 18.90 EUR

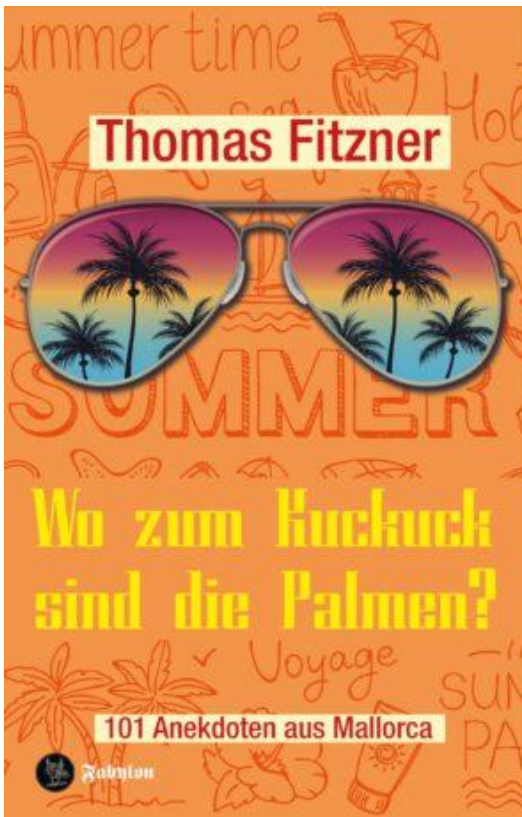
DIE CHRONIKEN

Widerparte & Gefolge -1984-2009

»Bizarre Früchte trägt der Baum, der seinen Schatten über diese unsere so geliebte Welt gestreckt. Wenn selbst Könige vom einfachen Landsmann verraten werden können, Priester gar bangen um die Erhöhung ihres nächsten Gebets und nicht zu unterscheiden ist, wer wem noch wahrlich wohlgesonnen, dann ist es schlimm missraten. Immer wieder ist zu hören, dass hinter diesem Zeitalter dunkle, längst vergessen gewähnte Götzen sich anschicken, alles zu einem letzten, großen Kataklysmus hinzuführen, ob zu ihrem erneuten Aufschwunge oder einfach nur dem Willen des Zerfalls zudienend, sei dahingestellt. Dabei ist der verdorbene Götze, der sich großen Wortes Allmutter benamte, kaum mehr als ein furchtbarer Wegbereiter. Denn um wie viel weniger arg und tückisch wäre dies Los,

würden nicht statt Trümmern und Wüsteneien nur grüne Wiesen und blauer Himmel zurückbleiben, und zeigen, wie einfach und schön die Welt erneuert gehöre, bliebe da nicht der fade Beigeschmack von Gleichförmigkeit, die alle Vielfalt vermissen lässt? Sodenn, was sonst sollten sie uns lehren, diese Chroniken?«

Denk man jetzt, dass sich das Team von Fabyon zurücklehnt und sich auf seinen Lorbeeren ausruht, sieht man sich getäuscht – und wird wieder einmal überrascht, denn Fabyon schlägt dieses Jahr völlig neue Wege ein, Richtung der beliebtesten Insel der Deutschen.



WO ZUM KUCKUCK SIND DIE PALMEN?

Thomas Fitzner

Kurzgeschichtenband / Aknedoten

Taschenbuch, 232 Seiten

ISBN: 978-3-943570-85

April 2017, 14.90 EUR

101 Anekdoten aus Mallorca mit Farbfotos

Mallorca, wie es keiner kennt!

Abseits der bekannten Strände und Partykultur der zauberhaften Mittelmeer-Insel gibt es so viel zu entdecken – Mallorca hinter dem Vorhang!

Thomas Fitzner, vielgereister Journalist und ehemaliger UNO-Beauftragter, hat in jahrelanger akribischer Recherchearbeit Anekdoten seiner Wahlheimat zusammengetragen und präsentiert in diesem Buch eine facettenreiche Auswahl.

Wie etwa, dass Gummi-Enten den Weltfrieden retten sollen ... wie Schnee dem dümmsten Einbrecher zum Verhängnis

wurde ... warum Helmut Schmidt eine
Neujahrsansprache auf Mallorca aufzeich-
nen ließ ... wieso Jil Sander abgeblitzt ist
... wie Dieter Bohlen die Insel nicht um-
rundete ... wie ein 102-Jähriger Mallorqui-
ner zu Coca-Colas Werbestar wurde ... und
wo denn nun diese verflixten Palmen sind!

Ein einzigartiges Porträt aus 101 kurzen,
wahren Geschichten, die charakteristisch
sind für die beliebteste Ferieninsel der
Deutschen. Skurril, humorvoll, rätselhaft –
und einfach spannend.

LESEPROBE

Anekdote 3

**WO ZUM KUCKUCK SIND DIE
PALMEN?**

Thomas Fitzner

Kurzgeschichtenband / Anekdoten

Fabylon

Taschenbuch, 232 Seiten

ISBN: 978-3-943570-85

Apr. 2017, 14.90 EUR

Feuergefecht auf dem Dorfplatz

... oder: Eine Teufelstruppe löst mit einer allzu realistischen Inszenierung Panik aus

Zu jedem Dorffest, das auf sich hält, gehört ein »Correfoc« (wörtlich: Feuerlauf). Dabei hüpfen wild gekleidete Teufelsfiguren (Dimonis) mit Stangen herum, aus deren Spitzen Funkenregen versprüht werden. Ein Correfoc ist eine beliebte Mutprobe der Dorfjugend, die Tollkühnsten tanzen im Feuerregen, während die Ängstlichen gemeinsam mit den Kindern Abstand halten oder sich zur Gänze verkrümmeln, wenn das Treiben zu wild wird. Verschiedene Bruderschaften auf der Insel konkurrieren mit unterschiedlichem Ehrgeiz darum, die Zuschauer zu beeindrucken. Einige setzen dabei mehr auf den massiven Einsatz von Feuerwerkskörpern, andere auf ausgeklü-

gelte Inszenierungen. Dargestellt wird für gewöhnlich der Kampf zwischen Gut und Böse.

Für einen Auftritt in meinem Wohnort Costitx hatte sich eine »Colla« (Bruderschaft) einmal etwas Besonderes einfallen lassen. Man kam auf die Idee, einen der ihren im Publikum zu verstecken. Dieser »Infiltrierte« sollte als scheinbar spontaner Kämpfer gegen das Böse eingreifen und einen Teufel erschießen. Mit einer Spielzeugpistole natürlich. Aber damit das Ganze nicht lächerlich rüberkam, machten die Dimonis Nägel mit Köpfen und besorgten sich Material, wie es normalerweise für Filmaufnahmen verwendet wird – also einen Plastikbeutel voller »Blut«, der nach dem Knall für den »special effect« sorgen sollte.

Man ahnt es: Die beiden Kerle, die mit dieser Szene beauftragt waren, legten sich mächtig ins Zeug. Sie inszenierten einen Streit, der von den Zuschauern wegen des

zur Schau gestellten Realismus schon mit Sorge verfolgt wurde, denn bei Dorffesten geraten ja zuweilen tatsächlich Leute aneinander. Als dann der »Infiltrierte« eine Pistole zog, abdrückte und der Dimoni blutüberströmt zusammenbrach, waren die Teufel plötzlich in ihrem realen Element: Es war buchstäblich die Hölle los.

Die in Panik geratenen Zuschauer rannten schreiend davon, um sich vor dem vermeintlichen Amokläufer in Schutz zu bringen. Das Spiel mit der Angst, das den Reiz des Correfoc ausmacht, war außer Kontrolle geraten. Die Dimonis, denen man generell ein exquisites Fingerspitzengefühl dafür bescheinigen muss, wie weit das Angstmachen bei welchen Teilen des Publikums gehen darf, mussten sich plötzlich darum bemühen, das Publikum zu beruhigen – und es vergingen einige Minuten, bis das geschafft war.

Die »Colla« hat dazugelernt und setzt seither wieder auf eindeutig theatralische

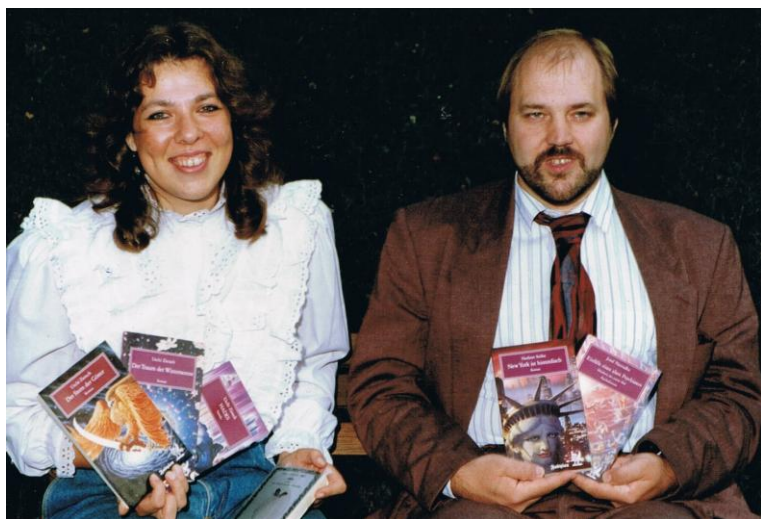
Effekte, die keine Missverständnisse auslösen. Auf dem Hof der alten Schule, den man von meinem Garten aus sieht, halten die Freizeit-Teufel manchmal ihre Proben ab. Und nehmen in Kauf, dass es auch komisch wirken kann, wenn sie ohne Kostüme und ohne Funkensprüher das Herumschleichen in drohender Haltung und mit bösen, bösen Grunzlauten üben.

HINTERGRUND

Der Brauch des Correfoc ist eine erst im 20. Jahrhundert vollzogene »Weiterentwicklung« des aus Katalonien stammenden »Tanzes der Teufel« (Ball des diables) aus dem 12. Jahrhundert. Als beliebtes Element von Festlichkeiten aller Art ist der Correfoc in allen katalanischsprachigen Territorien Spaniens verbreitet. In den letzten Jahren wurde versucht, das Spektakel auf Grundlage einer EU-Norm über den Gebrauch von Feuerwerkskörpern in der Öffentlichkeit zu »zähmen«, unter anderem mit Hilfe

der Abgrenzung des »Correfoc«-Bereichs und des Einsatzes von Sicherheitskräften, um die Zuschauer auf Abstand zu halten und somit Verletzungen durch Funkenflug zu vermeiden. Das kollidiert jedoch mit dem eigentlichen Zweck, das Spiel mit den Ängsten, für das ein Mindestmaß an Anarchie unabdinglich ist. Die EU-Vorschriften werden deshalb nicht immer allzu genau eingehalten. Und manchmal gar nicht.

Kurz vor dem Schluss meiner kleinen Rundreise durch die 30-jährige Fabyllon-Verlagsgeschichte habe ich natürlich mit dem Verlegerpaar gesprochen, um auch sie zu Wort kommen zu lassen.



Liebe Uschi, lieber Gerald, als Erstes möchte ich euch zu dem 30-jährigen Bestehen eures Verlags gratulieren. Wie kam es dazu, dass ihr vor drei Jahrzehnten unter die Verleger gegangen seid?

G.J.: Nachdem Uschis erstes Buch erschienen war und Heyne von heute auf morgen keine deutschen Fantasy/SF-Autoren mehr wollte, haben wir uns überlegt, wie es weitergehen soll. Da die damalige Verlagslandschaft allgemein sehr schlecht für deutsche SF/F-Autoren war, blieb nur ein neuer Verlag. Kleinverlage gab es damals so gut wie keine, also gründeten wir

Fabylon. Wir waren uns von Anfang an klar darüber, dass es kein Selbstverlag sein sollte.

U.Z.J.: Gerald sagt es schon – es gab für mich als Autorin im Grunde keine andere Wahl, wenn ich nach „Sternwolke und Eiszauber“ professionell und eigenständig im Buchbereich weitermachen wollte. Kleinverlage galten damals bei den Buchhändlern ja noch als eher anrühig, aber das war uns egal. Wenn schon, denn schon, also Verlag für deutschsprachige Autoren, die es genauso schwer hatten wie ich, und nicht nur für mich. Es gab nicht mehr als eine Handvoll Kleinverleger im phantastischen Bereich, denn die Buchproduktion war noch sehr teuer – der Digitaldruck 20 Jahre in die Zukunft entfernt – und man musste ziemlich hohe Auflagen drucken, um in einen rentablen Bereich zu kommen, ohne den Verkaufspreis zu hoch ansetzen zu müssen. Auch Vierfarbcover waren sehr teuer. Filme mussten gezogen werden, die

Gestaltung und Repro geschah per Hand. Ich weiß noch, wie ich die Filme für die Umschläge und die Andrucke vor Ort angeschaut und selbst abgeholt habe, ebenso die Filme für den Satz. Der Satz selbst immerhin konnte schon am Computer erstellt werden, anhand der gelieferten Datei. Das war ein enormer Fortschritt für den Beginn. So kamen wir mit unserer Kalkulation einigermaßen hin, um auch einen vollständigen Verlust finanziell verkraften zu können, und haben mutig den Schritt gewagt. Unser Umfeld, Familie wie Freunde, hat uns für reichlich verrückt erklärt, aber davon haben wir uns nicht irritieren lassen. Durch gezielte Werbung und die Frankfurter Buchmesse haben wir uns dann auch die Anerkennung nicht nur bei den Lesern, sondern auch bei den Buchhändlern erkämpft. Die Presse hat unseren Werdegang von Anbeginn wohlwollend verfolgt, so kam es auch zu Interviews in der Süddeutschen Zeitung oder Auftritten im TV.

Wie sieht bei euch die Arbeitsteilung aus?

G.J: Uschi macht alles.

U.Z.J.: Stimmt, aber ein wenig einschränken möchte ich hier schon. Wir besprechen alles, suchen auch gemeinsam die Cover und Schriften aus, und wir sprechen auch über das aktuelle Programm und die künftigen Planungen. Auf Veranstaltungen gehen wir immer gemeinsam und betreuen den Stand. Es stimmt schon, dass ich mich um alles kümmere und zumeist alles erledige, aber die Planung erfolgt gemeinsam.

Hat sich der Fabyon-Verlag so entwickelt, wie ihr es euch vorgestellt habt?

G.J: Natürlich wollten wir jedes Jahr ein bis zwei Bestseller!

U.Z.J.: Die Frage kann ich nicht so recht beantworten. Wir haben immer das Programm gemacht, das wir auch wollten, mit Titeln, hinter denen wir stehen konnten. Durch die Digitalisierung ist alles leichter

geworden und wir können sehr viel mehr Titel bringen, weil sich die Preise besser kalkulieren lassen und man auch bei Print kein großes Lager mehr braucht. Natürlich wünschen wir uns den größtmöglichen Erfolg für jeden Titel. Da ist in der Entwicklung noch jede Menge Luft nach oben!

Welche unerwarteten Entwicklungen hat es für Fabyon gegeben?

G.J.: Keine.

U.Z.J.: Da fällt mir jetzt auch nichts ein.

Was wollt ihr auf jeden Fall noch erreichen? Welche Projekte noch umsetzen?

G.J.: Eine Space Opera und einen Comic. Mindestens.



U.Z.J.: Comics, Space Operas, Kinderbücher, Krimis.

Gibt es ein Herzensprojekt, das ihr schon umgesetzt habt oder das ihr eventuell noch umsetzen wollt?

G.J.: SunQuest. Würde ich gern weitermachen.

U.Z.J.: SunQuest weiterzumachen wäre prima, wird aber vermutlich am Zeitproblem scheitern. Aber es ist im Hinterkopf. Und eine weitere Urban Fantasy wie Elfenzeit und Schattenlord. Und dann natürlich meine eigenen schriftstellerischen Weiterführungen aus dem „Träumenden Universum“.

Gab oder gibt es Menschen aus eurem Umfeld, die euch unterstützt haben/euch unterstützen? Zu Anfang und/oder jetzt?

G.J.: Ja, da gab und gibt es viele.

U.Z.J.: Oh ja, wir haben seit vielen Jahren einige treue und verdiente stille Mitarbeiter, die sehr zuverlässig sind und vor al-

lem immer da, wenn „die Hütte brennt“ und ich nicht mehr weiter weiß oder kann.

Sind eure Geschmäcker in Sachen Literatur sehr ähnlich oder wo unterscheiden sie sich ggfs? Plaudert doch bitte mal ein bisschen aus dem „Nähkästchen“.

G.J.: Ja, da unterscheiden sie sich stark. Ich mag Space Opera, ein wenig Military SF, Fantasy Sword & Sorcery und auch Urban Fantasy. Keine verschwurbelten philosophischen Texte. Ich habe keinen Lieblingsautor.

U.Z.J.: In der Literatur haben wir mit den Jahren sehr unterschiedliche Geschmäcker entwickelt. Zu Beginn haben wir beide alles an SF&F gelesen, was wir in die Finger bekommen haben, und viele Gemeinsamkeiten gehabt. Aber seit ich im phantastischen Genre professionell arbeite, als Verlegerin wie als Autorin, möchte ich privat völlig umschalten und einfach nur wie jeder andere Bücherwurm Literatur genießen.

Mein Lieblingsverlag ist Liebeskind, der genau die Bandbreite an hervorragender Literatur bietet, die ich momentan geradezu verschlinge – in der halben Stunde, in der ich täglich kurz vor dem Einschlafen Zeit für privates Lesen habe. Ich lese bevorzugt allgemeine Belletristik, ab und zu mal Krimis und Thriller. Mein Lieblingsautor ist Neil Gaiman. Jaja, ich weiß, aus meinem Genre, aber das ist ja ein ganz anderes Niveau. ;-) Was Gerald nicht erwähnt hat, wir lieben beide Comics und Graphic Novels, und da gibt es bei uns viele Überschneidungen. Da mag ich vor allem SF/Fantasy. Über den „Sandman“ habe ich Neil Gaiman schätzen gelernt, aber es gibt viele weitere Meilensteine aus den 80ern, die heute noch unerreicht sind.

Ihr habt jüngst den »Deutschen Fantasy Preis 2017« des edfc für »dreißig Jahre verlegerischer Tätigkeit auf dem Gebiet der ansprechend gestalteter, ge-

hobener deutschsprachiger Phantastik« erhalten. Was bedeutet euch das?

G.J.: Es ist schön, wenn man für Uschis Arbeit belohnt wird.

U.Z.J.: Typisch mein Mann. Er hat ja auch einen Anteil daran, ohne ihn hätte es Fabylen nicht gegeben. Schon gar nicht den Namen, der stammt nämlich von ihm. Das geflügelte Pegasus ist von mir. Ich freue mich jedenfalls sehr darüber, wenn man so eine Anerkennung für seine Arbeit bekommt. Wir hätten es uns ja auch viel einfacher machen können, aber so haben wir aus einem Traum Realität gemacht. Und wurden dafür mit einer Ehrung belohnt.



Ihr seid auch häufig auf Cons mit dem Stand des Fabydon-Verlags zu sehen. Oft in sehr aufwendiger und fantasievoller Kostümierung. Ist das für euch eher berufliche Pflichtveranstaltung oder bedeutet das nach

wie vor für euch auch private Freude? Welche Locations/Cons präferiert ihr?

G.J: Es ist tatsächlich beides, beruflich wie privat. Ich mag hauptsächlich Steampunk-Cons und Veranstaltungen wie RingCon. Und selbstverständlich unser „Hauscon“ Garching-Con.

U.Z.J.: Also für mich ist es genau wie bei Gerald beides. Wir suchen sehr sorgfältig aus, auf welche Veranstaltungen wir gehen, welchen Nutzen wir uns erwarten – natürlich finanziell durch Verkäufe, aber auch für uns selbst, wo wir das mühsam Erworbene gleich wieder in alles, was man nicht braucht, aber das einfach schön ist, investieren. Zudem ist es wie ein „kleiner Urlaub“, auch wenn es anstrengend ist, aber wir sind mal weg von zu Hause und den dortigen Verpflichtungen, gönnen uns gutes Essen und ein schönes Hotel. Deshalb mag ich auch Steampunk Festivals am liebsten, wo viel Abwechslung geboten wird durch Vorführungen und Auftritte, auch wenn wir finanziell dabei meistens „gerade

so“ herumkommen. Hauptsächlich sind es die größeren Veranstaltungen und Messen, die wir uns aussuchen und je nach Erfolg wiederholt besuchen. GarchingCon ist natürlich bei allem außen vor, da sind wir ja mittendrin in der Organisation und Unterstützung. Leider hat es ausgerechnet dieses Jahr zum 30-jährigen Verlagsjubiläum nicht geklappt, weil das Bürgerhaus umgebaut wird. Aber dann feiern wir halt nächstes Jahr nach.

Ihr seid ja neben der Liebe zu Literatur auch begeisterte Cineasten und Biker. Ihr reist gerne, seid tierlieb und heißt oft Freunde und Kollegen bei euch willkommen. Sind es diese Gemeinsamkeiten als Paar, die auch den Erfolg von Fabylon begründen? Sind die Grenzen zwischen Privatem und Beruflichem bei euch fließend? Oder trennt ihr das strikt, um auch einmal in den sogenannten »Alltag« abzutauchen? Oder ist auch dieser eher »fabulös«?

G.J: Ja, diese Gemeinsamkeiten haben auf alle Fälle zu Fabyron beigetragen und tun es noch. Die Grenzen sind fließend und der Alltag in jedem Fall fabulös und auch manchmal fabelhaft.

U.Z.J.: Da ich Autorin bin, ist es fast unmöglich, strikt zu trennen. Ich trenne insofern strikt, dass ich bei einer Reise grundsätzlich keine Mails checke oder überhaupt an die alltägliche Büroarbeit denke. Ideen zu sammeln und aufzuschreiben gehört natürlich immer dazu, und wir reden auch über Verlagsprojekte. Unsere vielen Gemeinsamkeiten und die Liebe zur Literatur und Film haben auf alle Fälle zu Fabyron geführt.

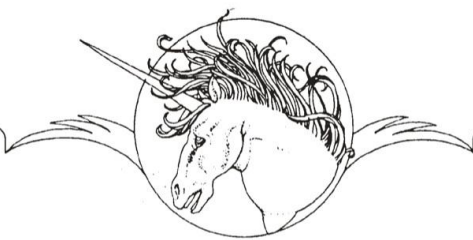
Wenn ihr in ein Glaskügelchen schauen könntet: Werde ich mit euch in zehn Jahren wieder ein Interview, dieses Mal zum 40. Jubiläum des Verlags führen?

G.J: Mit zitternder Handschrift, aber ja.

U.Z.J.: Klar.

So viel von meiner Seite zum Fabydon-Verlag und dem kleinen Einblick in das 30-jährige Wirken des sympathischen Verlegerpaars.

Im Juni dieses Jahres wurde, wie schon angesprochen, der Fabydon-Verlag mit dem »Deutschen Fantasy Preis 2017« für »dreißig Jahre verlegerischer Tätigkeit auf dem Gebiet ansprechend gestalteter, gehobener deutschsprachiger Phantastik« geehrt – somit schließt sich der Kreis.



DEUTSCHER FANTASY PREIS 2017

DER
ERSTE DEUTSCHE FANTASY CLUB E.V.
SPRICHT
FRAU

Uschi Zietsch

FÜR DREISSIG JAHRE VERLEGERISCHER TÄTIGKEIT
AUF DEM GEBIET ANSPRECHEND GESTALTETER,
GEHOBENER DEUTSCHSPRACHIGER PHANTASTIK
SEINEN DANK UND SEINE ANERKENNUNG AUS.

1. VORSITZENDER
DES EDFC E.V.